

# Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

APRIL 2021

BLICKPUNKT

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12036-2103-1001

## WIE INNOVATIONS- FÖRDERUNG DEN STANDORT STÄRKT

Unternehmen geeignete Fördermittel für ihre Investitionsvorhaben aufzuzeigen und entsprechend zu beraten, ist eine Kernkompetenz der WFMG. 2020 wurden dabei Rekordwerte erzielt – wie auch bei der Startup-Förderung.



WIR HOLEN  
SIE DA RAUS

DR. HARTLEB  
RECHTSANWÄLTE

*Schwalmstr. 291 a, 41238 Mönchengladbach  
Tel: (+49) 02166 - 92360  
Fax: (+49) 02166 - 923666  
info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de  
www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de*

## Editorial

# Mit Innovationen punkten

Mit dem Jahr 2020 verbinden wir die Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen und Existenznöten. Dennoch gibt es Positives im Bereich Strukturförderung zu vermelden: So flossen zuvor niemals erreichte 4,35 Millionen Euro an Zuschüssen über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) in Richtung ortsansässiger Firmen, bei einem Investitionsvolumen von 35,3 Millionen Euro – ebenfalls mit Abstand ein Rekordwert. Was das für die Mönchengladbacher Firmen im Detail bedeutet und warum moderne Strukturförderung gleichzeitig Innovationsförderung entspricht und den Standort stärkt, das zeigen wir Ihnen anhand mehrerer Unternehmen auf, die wir als WFMG im vergangenen Jahr erfolgreich auf ihrem Weg beraten und begleitet haben. Diese Unternehmen haben in Neubauvorhaben investiert, konkrete Innovationsvorhaben realisiert sowie wissensbasierte, hochqualifizierte Arbeitsplätze aufgebaut. Auch in zahlreichen weiteren Bereichen konnten wir als WFMG unsere Beratungskompetenz in die Waagschale werfen: ob in Sachen Innovations- oder Potenzialberatung, Nachhaltigkeits- und Effizienzberatung oder beim kurzfristigen Aufbau eines Corona-Teams, das bereits im ersten Lockdown rund 500 Erstberatungen mit betroffenen Unternehmen durchführte.

Und noch etwas Positives gibt es zu berichten. Das Mönchengladbacher Start-up-Ökosystem bekommt Zuwachs: In die zwei neuen Gründer-WGs in Rheydt ziehen insgesamt drei Startups ein, beste-

hend aus einem zweiköpfigen Team sowie zwei Einzelbewerbern. Und die könnten in Summe kaum internationaler sein oder eine noch größere inhaltliche Bandbreite abdecken. Im übrigen kann ich Ihnen in diesem Zusammenhang noch eine weitere interessante Zahl nennen: 96.000 Euro. Dabei handelt es sich um das Gesamt-Förder-volumen des NRW-Gründerstipendiums, das Gladbacher Gründern 2020 zugute gekommen ist. Dass Gründen in unserer Stadt sehr vielversprechend ist, zeigen wir Ihnen am Beispiel der beiden Startups „EEDEN“ und „Schneckenhouse“. Außerdem haben wir mit Professor Ulrich Weinberg wieder einen spannenden Interviewpartner für diese Ausgabe der Business in MG finden können. Er leitet seit 14 Jahren die School auf Design Thinking am Potsdamer Hasso-Plattner-Institut. Wir haben mit ihm über seine Arbeit gesprochen und erfahren zum Beispiel, warum es für Innovationen keinen Individualisten, sondern ein agiles Team braucht.

Wie immer wünsche ich Ihnen ganz viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie innovativ und gesund!



Ihr

## Inhalt

### BLICKPUNKT

- 4 Rekordwerte bei Strukturförderung
- 6 Im Gespräch: Prof. Ulrich Weinberg
- 7 Spatenstich für Gormanns
- 8-9 Innovationsförderung der WFMG

### STADTENTWICKLUNG

- 10 Siegerentwurf für Hbf Rheydt
- 11 Wohnen im Schiffscontainer

### EINZELHANDEL

- 12 Kooperation mit CityStamp
- 13 Fashionbox.mg bereit für Eröffnung

### STRUKTURWANDEL

- 14 SoE fördert Innovationstransfer

### FLUGHAFEN

- 15 Neuer Geschäftsführer vorgestellt

### STARTUP

- 16 Gründer-WGs werden bezogen
- 17 Startups in MG: Schneckenhouse

### DIGITALE INFRASTRUKTUR

- 18 Innovative Parktechnologie

### LOGISTIK

- 19 Logistikforum als hybrides Event

### TEXTIL/MODE

- 20 Revolution des Textilrecyclings

### HOCHSCHULE

- 21 Neubau statt Schotterparkplatz

### MGCONNECT

- 22 MINT gegen Homeschooling-Blues
- 23 Mit 21 zum ITZ-Geschäftsführer

### CORONA

- 24 Paddeln statt Weihnachtsfeier

### GASTRO-TIPP

- 26 Café Q

### MG JUBELT

- 27 Eiserner Meisterbrief mit 88 Jahren

### FIRMENNACHRICHTEN

- 28-30 Neues aus den Unternehmen

Herausgeber: WFMG –  
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH  
Neuhofstraße 52, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 / 823 79-72 – Fax: 02161 / 823 79-82  
Mail: info@wfm.de Mediadaten: www.wfm.de  
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus  
Redaktionsleitung: Jan Schnettler  
Redaktionelle Mitarbeit: Silvana Brangenberg  
Produktionsmanagement: impress GmbH  
Layout und Gestaltung: impress GmbH  
Anzeigenleitung / Mediaberatung:  
impress GmbH - Norbert Dahlmans  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2018.  
Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um  
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion  
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.



Foto: Adobe Stock

## Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm Rekordwerte bei Strukturförderung

Firmen erhalten mithilfe der WFMG Zuschüsse in Höhe von 4,35 Millionen Euro.

Das Wirtschaftsjahr 2020 stand im Zeichen der Corona-Pandemie – mit den entsprechenden Härten, Schwierigkeiten und Existenznöten auch für den Mönchengladbacher Arbeitsmarkt und seine Unternehmen. Nichtsdestotrotz konnte die WFMG Bestwerte erzielen. Und zwar genau dort, wo es den Unternehmen eins zu eins zugutekommt: So flossen zuvor niemals erreichte 4,35 Millionen Euro an Zuschüssen über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) in Richtung ortsansässiger Firmen, bei einem Investitionsvolumen von 35,3 Millionen Euro. Ebenfalls mit Abstand ein Rekordwert. In keinem anderen Bereich zeigt sich die Stärke der WFMG als Innovations- und Förderagentur so deutlich wie im Unternehmensservice. Denn die klassische Regionalförderung – im Sinne der ausgleichenden Strukturpolitik zur Bewältigung des Strukturwandels, etwa über das

RWP-Programm – wird längst nicht mehr nur ergänzt durch Instrumente moderner Innovationsförderung. „Moderne Strukturförderung ist zunehmend sogar gleichbedeutend mit Innovationsförderung, wie die Arbeit der WFMG eindrucksvoll unter Beweis stellt“, betont Oberbürgermeister Felix Heinrichs. „Die 4,35 Millionen Euro, die 2020 über RWP-Maßnahmen nach Gladbach flossen, sind Rekord und lösen wichtige Impulse und regional-ökonomische Effekte am Standort aus“, führte WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus aus. So investierten Unternehmen in Neubauvorhaben, realisierten konkrete Innovationsvorhaben und bauten wissensbasierte, hochqualifizierte Arbeitsplätze auf. Die WFMG hat mit ihrer Beratung der Firmen und mit ihren guten Kontakten zur NRW.BANK maßgeblich zu den nun geförderten Vorhaben beigetragen.

## Innovationsberatung Wichtige Impulse

Von 2018 bis 2020 wurden durch die umgesetzten RWP-Maßnahmen direkt 184 neue Arbeitsplätze geschaffen und zahlreiche weitere gesichert. „Da Krisenzeiten generell Förderzeiten sind, lässt sich prognostizieren, dass die Relevanz der innovationsgetriebenen Strukturförderung weiter an Bedeutung gewinnt“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus. Die WFMG punktete in Sachen Beratungskompetenz in vielerlei Hinsicht: ob Innovations- oder Potenzialberatung, Nachhaltigkeits- und Effizienzberatung. Mit der ZENIT GmbH wurde zudem das neue Format der „Innovation Days“ eingeführt und etabliert. Innovationsberatung mit den Schwerpunkten Innovationsmanagement, Förderberatung und Technologietransfer bieten auch die „Innovationspartner Niederrhein“ an. Mehr unter: [www.innovationspartner-niederrhein.de](http://www.innovationspartner-niederrhein.de).

## Kooperationen

### DLR unterstützt Gladbacher Innovationsvorhaben

Seit 2012 besteht zwischen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der WFMG eine Kooperation. Durch die strategische Partnerschaft werden Unternehmen beginnend mit der Planung bis hin zur operativen Umsetzung ihrer Innovationsaktivitäten durch das DLR als Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie bestmöglich unterstützt – wie nachfolgende Beispiele zeigen.

Die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit beschränken sich nicht nur auf Firmen, die im Bereich der Luft- und Raumfahrt aktiv sind, sondern bieten auch insbesondere Mittelständlern aus der Produktions- und Dienstleistungswirtschaft die Chance, ihr Innovationspotenzial zu nutzen. Dies konnte in der Vergangenheit beispielsweise der Schmierstoffhersteller **Rhenus Lub** unter Beweis stellen, der mit Unterstützung des DLR zwei neue Produkte zur Marktreife gebracht hat. Interessierte Unternehmen, die von der Kooperationsvereinbarung profitieren wollen, erhalten die einzigartige Möglichkeit, Unterstützung bei ihrer Arbeit an zukunftsweisenden Geschäftsideen sowie deren Überführung in

marktfähige Konzepte und Anwendungen zu erhalten.

**imat-uve**, das inhabergeführte Unternehmen für Entwicklungs- und Prüfdienstleistungen in der Automobilbranche, hat es in die DLR-Broschüre „innovators' Journey“ geschafft. Das DLR berichtet über die digitale Engineering-Plattform Brain-of-Materials des Unternehmens. „Es ist eine digitale B2B-Plattform für innovative Materialien. Bisher musste man unsere Showrooms besuchen, um solche Materialien zu erleben. Die Entwicklung einer Online-Plattform war naheliegend, weil wir an die Grenzen der physischen Möglichkeiten gekommen waren. Mit der Bereitstellung entsprechender Prüfergebnisse können Ent-

wicklungszyklen von Produkten erheblich beschleunigt werden“, erklärt Jan Gerber, Leiter Design, Entwicklung und Konstruktion bei imat-uve. „Es wäre vielleicht nicht zu der Kooperation gekommen, wenn die WFMG vor 7 Jahren nicht versucht hätte, einen engen Austausch zwischen DLR und Gladbacher Technologieunternehmen herzustellen. Wir haben den Ball aufgenommen und arbeiten mit dem DLR seit Jahren kooperativ zusammen“, sagt imat-uve Geschäftsführer Hans Peter Schlegelmilch.

INFO

Jan Herting  
Tel.: 02161 / 823 79-79  
Mail: [herting@wfmg.de](mailto:herting@wfmg.de)

## Digitaler Bürgerservice von mags wird immer weiter ausgebaut

Wann wird meine Tonne geleert? Auf diese Frage hatte bis vor vier Jahren nur die Printausgabe des Mönchengladbacher Abfallkalenders eine Antwort. Inzwischen gibt es viele digitale Alternativen.



### mags App

Die kostenfreie mags-App ermöglicht den Mönchengladbachern auf allen mobilen Endgeräten die unterschiedlichsten Anfragen und Auskünfte. Ein Kernelement ist der mags-Melder, der wie ein direkter Draht zum Servicetelefon von mags funktioniert. Sei es ein Schlagloch, eine wilde Müllablagerung oder ein defektes Spielgerät auf einem Spielplatz, alle Anliegen können bequem mit wenigen Klicks und bei Bedarf auch mit Foto an mags übermittelt werden. Ein weiteres, sehr beliebtes Tool der App ist der Abfuhrkalender. Die Nutzer können sich für beliebig viele Adressen an die Abfuhrtermine im Stadtgebiet erinnern lassen. Hinzu kommen Service-Rubriken wie Standortsuchen von Containern sowie Wertstoffhöfen und das Abfall A-Z mit Hinweisen zu den richtigen Entsorgungsmöglichkeiten.

### Online-Abfuhrkalender und ICS-Download

Eine weitere Alternative zum gedruckten Abfallkalender ist der Online-Abfuhrkalender auf [www.mags.de](http://www.mags.de). Hier kann für jede Adresse in Mönchengladbach ein Jahreskalender als PDF-Datei erstellt werden. Ein Download als ICS-Datei wird ebenfalls angeboten. So lassen sich die Abfuhrtermine in einen Outlook-Kalender oder in einen Sprachassistenten importieren.

### Alexa-Skill

Speziell für den Sprachassistenten von Amazon haben mags und GEM einen Skill entwickelt, der sich einfach mit den Worten „Alexa, öffne meine mags!“ aufrufen lässt. Wer über die dazugehörige App eine Standortfreigabe erteilt, kann über den Sprach-

assistenten erfahren, welche Abfuhrtermine für die jeweilige Adresse anstehen. Der Skill wird sukzessive erweitert und beantwortet demnächst auch Gebühren- und Entsorgungsfragen. „Dieses Angebot ist sowohl für Technikliebhaber eine nützliche Erweiterung unseres digitalen Portfolios als auch ein Schritt Richtung Barrierefreiheit für Menschen mit einer Sehbehinderung“, sagt mags-Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Schnaß.

### Der jüngste Neuzuwachs ist das mags-Bürgerportal

Mit nur wenigen Klicks können Mönchengladbacher ab sofort online einen Sperrmülltermin vereinbaren und aus den freien Terminen direkt einen auswählen. Die Nutzer erhalten sowohl eine Bestätigungsmail als auch kurz vor der Sperrmüllabholung eine Erinnerungsmail, um den Termin nicht zu verpassen. Das Bürgerportal löst damit das bisherige starre Online-Formular für Sperrmülltermine ab und wird sukzessive um weitere Funktionen ergänzt.

### mags-Blog „MG im Herzen“

Wie entstehen Schlaglöcher? Wie verändern sich unsere Wälder? Wie funktioniert eine Kompostierungsanlage? Auf [www.mg-im-herzen.de](http://www.mg-im-herzen.de) werden alle Themenfelder der Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe aufgegriffen. Der Blog bietet im Vergleich zu Presseinformationen mehr Hintergrundwissen und jede Menge Servicethemen.

Die mags-Öffentlichkeitsarbeit nutzt dort die Möglichkeit des Storytellings mit vielen Bildern und Videos. Kurzum: „MG im Herzen“ ist eine Plattform für alle Mönchengladbacher, die mehr wissen wollen.

## Im Gespräch mit Professor Ulrich Weinberg „Die Gruppe ist der Innovator“

An der School of Design Thinking in Potsdam gibt es derzeit 120 Studierende aus 70 Disziplinen, aus 60 Hochschulen, aus 20 Nationen, die in kleinen Teams an der Lösung komplexer Fragestellungen arbeiten und dabei lernen, vernetzt zu denken und zu arbeiten. Ihr Leiter ist Professor Ulrich Weinberg. Im Interview erklärt er, warum es agile Teams braucht, um eine Region zu stärken, und keine Einzelkämpfer.

### Was ist überhaupt Design Thinking? Und warum braucht es dafür sogar eine eigene Bildungseinrichtung?

**Ulrich Weinberg:** Design Thinking, wie der Name sagt, hat was mit Design zu tun, aber es ist nicht so vordergründig. Der Design-Thinking-Begriff geht ein bisschen weiter. Wir nutzen die Denk- und Arbeitsweise von Designern. Wir setzen nicht ausschließlich auf den einzelnen Experten zu einem Spezialthema, sondern setzen darauf, dass komplexe Fragestellungen auch komplex gelöst werden müssen und das mit unterschiedlichen Expertisen. Die Pandemie ist ein schönes Beispiel für so eine komplexe Fragestellung. Da tue ich mir keinen Gefallen, wenn ich mich nur auf die einzelne Expertise eines Virologen verlasse oder mich nur darauf verlasse, dass das aus einer medizinischen Sichtweise behandelt wird. Das Thema ist so komplex und so vielgestaltig. Und es zeigt, dass wir noch nicht in der Lage sind, auch in größeren Entscheidungsstrukturen wirklich komplex eine Lösung anzugehen, sondern immer noch aus einer Silo-Perspektive denken.

### Welche Potenziale sehen Sie in Mönchengladbach und der Region, um hier eine Pilot-Region für nachhaltige Wirtschaft mit europäischer Strahlkraft zu entwickeln?

**Ulrich Weinberg:** Ich sehe da jede Menge Möglichkeiten. Die Menschen haben über Jahre und Jahrzehnte eine Expertise in Bereichen aufgebaut, die zum Teil über kurz oder lang nicht mehr von Interesse sind. Das heißt, ich habe einen sozialen Druck. Ich muss zum einen dafür sorgen, dass Menschen neue Dinge lernen, weil sie mit der Region fest verbunden sind, sich super wohl fühlen und hier eine Familie haben. Zum anderen ist es eine Region mit vielen größeren Städten und vielen Kultur-Potenzialen. Die gesellschaftliche Entscheidung ist da, dass da ein Wan-



Foto: Hasso-Plattner-Institut

Professor Ulrich Weinberg leitet seit 14 Jahren die School of Design Thinking am Potsdamer Hasso-Plattner-Institut.

del passieren muss – auch in der ganzen Energiewelt. Das gilt es jetzt aufzugreifen und die schlummernden Potenziale zu wecken. Nun können Dinge in Gang gesetzt werden, die vielleicht auf den tradierten Wegen nicht zum Tragen gekommen wären, auch jetzt mit dem zusätzlichen Druck der Digitalisierung durch die Pandemie. Da jetzt Prozesse in Gang zu setzen, welche die Menschen mitnehmen, wäre meine Botschaft in die Region.

### Welche Schwerpunkte sollten regionale Wirtschaftsförderungen verfolgen, um diese Potenziale bestmöglich zu aktivieren?

**Ulrich Weinberg:** Es ist wichtig, Potenziale sichtbar zu machen. Also viel im Austausch zu sein. Mit Organisationen, mit Initiativen und auch mit Einzelpersonen, die man als Treiber von positiver Veränderung erkennt, um sie zu einem aktiven Teil eines Wandlungsprozesses zu machen. Ein weiteres ganz wichtiges Momentum ist es, Unternehmergeist zu fördern. Unser Ansatz mit der School of Design Thinking führt bei den Studierenden dazu, den Unternehmergeist freizusetzen. Wir führen Menschen unterschiedlicher Disziplinen

zusammen und schaffen Räume dafür. Auf Mönchengladbach und die Region bezogen spreche ich von Orten in der Region, an denen man sich findet, um Probleme zu lösen und gemeinsam in die Entwicklung von neuen Ideen, Produkten und Services zu gehen. Eine Art Maker Lab und Coworking Space. Orte, an denen sich Jung und Alt treffen können, an denen man sich austauschen kann und sich als junger Unternehmer oder potentieller Unternehmer kundig machen kann. Orte, an denen Leute zusammenkommen, die viele Jahre an Erfahrung haben und Lust haben, das weiterzugeben und diese Art von Austausch zu betreiben. So entstehen viele kleine unternehmerische Aktivitäten, die insgesamt die Region beflügeln. Man muss in kollaborative Denk- und Arbeitsprozesse reinkommen. Es ist ein Team-orientierter, kollaborativer Innovationsprozess. Wenn der im Gang ist, entstehen Dinge, die man als Einzelner nur in seltenen Ausnahmefällen hinkommt. Die Gruppe ist der Innovator.

INFO

Blog & Podcast  
Das komplette Interview finden Sie unter [www.wfm.de](http://www.wfm.de).

## Mülforter Zeug

# Spatenstich für Neubau von Schaltanlagenbau Gormanns

Ein Meilenstein für die ehemalige Industriebrache, die sich zu einem erfolgreichen Mikro-Gewerbstandort entwickelt hat: Mit dem Spatenstich für das neue Firmengebäude der Schaltanlagenbau Gormanns GmbH an der Duvenstraße in Gewerbegebiet Mülforter Zeug steht das Areal dank der erfolgreichen Verkaufsförderung durch die WFMG kurz vor der Vollvermarktung.

Für das junge, innovative Unternehmen Gormanns war infolge des stetigen Firmenwachstums in den vergangenen zehn Jahren ein Neubau notwendig geworden, um den zusätzlichen Platzbedarf zu decken und die Produktionsqualität auf dem bestehenden hohen Niveau zu halten. „Seit der Firmengründung 2010 haben wir uns von einem lokalen Anbieter für Schaltanlagenbau zu einem weltweit tätigen Unternehmen entwickelt“, berichtet Sebastian Gormanns. Diesem gesunden Wachstum mit einer Steigerung des Auftragsvolumens um 35 Prozent in den vergangenen drei Jahren wird nun mit dem Neubau Rechnung getragen. Auf dem 2.500 m<sup>2</sup> großen Firmengelände entsteht bis Mai 2022 ein hochmodernes Bürogebäude mit angren-



Spatenstich (v.l.n.r.): Dr. Ulrich Schückhaus (WFMG), Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Firmengründer Sebastian Gormanns sowie Jan Herting (WFMG).

zender Produktions- und Werkhalle. Durch eine Wärmepumpe in Verbindung mit einer 250 m<sup>2</sup> großen Photovoltaikanlage und zehn Ladesäulen für Elektrofahrzeuge setzt das Unternehmen auch ein klares Statem-

ent in Sachen Nachhaltigkeit und Ökologie. Für Oberbürgermeister Felix Heinrichs zeigt die erfolgreiche Vermarktung des Gewerbegebiets durch die WFMG, „dass der Strukturwandel, den Gladbach erfolgreich bewältigt, mit konkreten Chancen einhergeht und verlorene Arbeitsplätze durch die Ansiedlung von High-Tech-Unternehmen kompensiert werden können“. Mehr als 100 Menschen arbeiten mittlerweile auf dem Areal, bei so unterschiedlichen Unternehmen wie DLT Fenster und Türen, Walter Rothemundt und Sitemo Gebäudetechnik.

I  
N  
F  
O

Jan Herting  
Tel.: 02161 / 823 79-79  
Mail: herting@wfm.de

## Schaltanlagenbau Gormanns GmbH Sebastian Gormanns

### Eingesetztes Förder-Instrument

„Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)“, zur Förderung des neuen Firmengebäudes bzw. zur Herstellung innovativer Arbeitsplätze.

### Höhe der akquirierten Fördermittel

300.000 EUR

### Damit umgesetzte Maßnahmen

Herstellung der Werkshalle, inkl. Photovoltaik-Anlage.

### Beitrag der WFMG

„Ein sehr großer, die WFMG hat das komplette Vorhaben begleitet. Die Zusammenarbeit war sehr partnerschaftlich.“

### Stellenwert von Innovationen im Unternehmen

„Wir sind für unsere Kunden die Anlagen-Automatisierer, und so automatisieren wir auch unsere eigenen Prozesse, sowohl intern als auch extern. Um solche Schritte gehen zu können, ist stetige Innovation unumgänglich.“

[www.schaltanlagenbau-gormanns.com](http://www.schaltanlagenbau-gormanns.com)

**inlingua®**  
SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN

**Sprachen sind inlingua.**  
Ihr Erfolg ist unser Ziel!  
Mit unserem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Sprachtraining sind Sie fit für den Berufsalltag und alle Lebenslagen

**inlingua Mönchengladbach,**  
Hindenburgstraße 161-163, 41061 Mönchengladbach  
Telefon 02161 183652, Telefax 02161 18750  
[inlingua.mg@t-online.de](mailto:inlingua.mg@t-online.de)  
[www.inlingua-moenchengladbach.de](http://www.inlingua-moenchengladbach.de)

## Innovationsförderung

# Durch Fördermittel Potenziale voll ausschöpfen

Die WFMG berät und unterstützt Mönchengladbacher Unternehmen verschiedener Größen sowie aus verschiedenen Branchen rund um das Thema Innovationen und hilft ihnen dabei, aus den unterschiedlichsten Programmen Fördermittel zu akquirieren. Sechs Unternehmen verraten hier, wie das im Detail war (siehe auch Seite 7).

Den Anfang macht die Kanzleivision GmbH. Die WFMG hat das Startup seit der Vorgründungsphase bis zum heutigen Tag intensiv unterstützt. Zeitweise auch bei der Suche nach Räumlichkeiten – bis das Startup letztlich im Jahr 2020 seinen

neuen, repräsentativen Standort im Nordpark beziehen konnte. Die Unterstützung der WFMG trägt nach wie vor Früchte. So kooperiert Haufe als einer der führenden Anbieter Deutschlands für digitale Arbeitsplatzlösungen, Dienstleistungen und Aus-

und Weiterbildung nun mit Kanzleivision bei der digitalen Transformation der Steuerkanzleibranche.

Dieses Beispiel sowie andere zeigen, wie die WFMG ihre Expertise als Innovations- und Förderagentur unterstreicht.

### Kanzleivision GmbH Christian Weiss

#### Eingesetztes Förder-Instrument

„Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)“, zur Expansion am Standort MG und Schaffung innovativer Arbeitsplätze.

#### Höhe der akquirierten Fördermittel

135.000 EUR

#### Damit umgesetzte Maßnahmen

Verdreifachung der Mitarbeiterzahl.

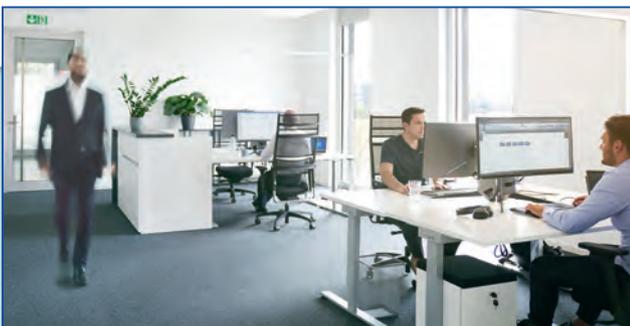
#### Beitrag der WFMG

„Sie hat uns auf die Förderprogramme aufmerksam gemacht und uns bis zur Auszahlung erfolgreich beraten.“

#### Stellenwert von Innovationen im Unternehmen

„Wir leben von Innovationen. Wir helfen unseren Kanzleien innovative Leistungen zu entwickeln. Mit den Kanzleien unterstützen wir auch deren Mandanten (Mittelstand) bei der digitalen Transformation.“

[www.kanzleivision.de](http://www.kanzleivision.de)



### A.C.T GmbH Nicole Knauer



#### Eingesetztes Förder-Instrument

„Uns wurde Ende 2020 ein Beratungsscheck für eine Potentialberatung ausgestellt. Des Weiteren haben wir bei der NRW.Bank einen Antrag auf Lohnausgabenförderung gestellt.“

#### Damit umgesetzte Maßnahmen

„Aufbau einer Entwicklungsabteilung, dadurch Vortreiben der Machine Translation Entwicklung, Erarbeitung individueller technischer Lösungen für Kunden.“

#### Beitrag der WFMG

„Unterstützung bei Fragen, Vorstellung verschiedener Fördermöglichkeiten und Erörterung der für ACT geeigneten Fördermittel.“

#### Stellenwert von Innovationen im Unternehmen

„Einen sehr hohen. Zurzeit arbeiten wir an Produkt-, Prozess- und organisatorischen Innovationen bzw. Optimierungen/Anpassungen.“

#### Gründe für den Standortwechsel

„Unser neues Bürogebäude befindet sich an der Krefelder Straße 423-425. Wir beziehen nahezu das gesamte OG mit einer Fläche von knapp 2.000 Quadratmetern. Die Möglichkeit zu wachsen und die Anbindung sind für uns perfekt.“

[www.act-translations.com](http://www.act-translations.com)

## Konntec Sicherheitssysteme GmbH

Dennis Marcel Konnertz & Tim Konnertz

### Eingesetztes Förder-Instrument

„Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)“, zur Realisierung der neuen Firmenzentrale und Schaffung innovativer Arbeitsplätze.

### Höhe der akquirierten Fördermittel

750.000 EUR

### Damit umgesetzte Maßnahmen

„Bau der Projektschmiede im Nordpark.“

### Beitrag der WFMG

„Die Beratung und Hilfestellung bei der Antragsstellung hat uns das richtige Maß an Zuversicht und Unterstützung gegeben.“

### Stellenwert von Innovationen im Unternehmen

„Innovationen sind unser Wachstumsmotor.“

[www.konntec.de](http://www.konntec.de)



## Kettec GmbH

Frank Heinrichs

### Eingesetztes Förder-Instrument

„Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)“

### Höhe der akquirierten Fördermittel

keine Angabe

### Damit umgesetzte Maßnahmen

„Durch den Zuschuss konnte ein von der Schließung bedrohtes Unternehmen mit samt Immobilie übernommen werden.“

### Beitrag der WFMG

„Die Zusammenarbeit mit der WFMG war von Anfang an eine große Hilfe und hat maßgeblich sowohl zur Entscheidungsfindung als auch bei der Bearbeitung der Anträge beigetragen. Auch bei der Zusammenarbeit mit den Finanzinstituten war der Kontakt zur WFMG sehr hilfreich.“

### Stellenwert von Innovationen im Unternehmen

„Innovationen spielen eine wichtige Rolle und werden regelmäßig beobachtet, um die Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren.“

[www.kettec.de](http://www.kettec.de)



## MEDIA Central

Stefan Hamacher & Ingo Wienand

### Eingesetztes Förder-Instrument

„Wir haben als eines der ersten Unternehmen in Gladbach vom Digitalisierungskredit der NRW.Bank aus dem Programm ‚Digitalisierung und Innovation‘ profitiert.“

### Höhe der akquirierten Fördermittel

1.200.000 EUR

### Damit umgesetzte Maßnahmen

„Digitalisierung sowohl auf Produktebene als auch innerhalb der Organisation.“

### Beitrag der WFMG

„Wir arbeiten seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammen.“

### Stellenwert von Innovationen im Unternehmen

„Wir können durch unsere Innovationsbereitschaft noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter eingehen.“

[www.media-central.de](http://www.media-central.de)



## Prägnant und nachhaltig

# Siegerentwurf für Gebäude am Hauptbahnhof Rheydt gekürt

Vorbehaltlich der Zustimmung des EWMG-Aufsichtsrats hat jetzt eine Jury aus Fachleuten und Politikvertretern über die Architektur für das neue Gebäude entschieden. Das Votum war eindeutig.

In einem zweistufigen Wettbewerb mit insgesamt neun Bewerbern hatte das Büro BRINGSARCHITEKTEN am Ende die Nase vorn. „Die Entwürfe überzeugen im Hinblick auf Architektur und Städteplanung ebenso wie bei den Themen Funktionalität und Nachhaltigkeit“, fasst EWMG-Aufsichtsratsvorsitzender Janann Safi die Bewertung der Jury zusammen.

Vorgegeben waren ein klares Raumprogramm für die Polizei, die Integration von Handels- und Dienstleistungsflächen sowie die Nutzung als Bahnhofsgebäude. Zudem standen ein Nachhaltigkeitskonzept und ein Flugtaxi-Hub für zukunftsweisenden elektrischen Kurzstreckenverkehr im Pflichtenheft. „Mit BRINGSARCHITEKTEN haben wir einen Partner, der am Hauptbahnhof Rheydt kreative und innovative Impulse setzt, ohne die Wirtschaftlichkeit aus



Ein gut geschnittenes Angebot an Büro- und Dienstleistungsflächen mit flexiblen Optionen sowie ein hochwertiger, teilweise begrünter Innenhof versprechen eine hohe Aufenthaltsqualität auf dem gesamten Areal.

den Augen zu verlieren“, betont Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der Geschäftsführung der EWMG. Der Siegerentwurf sieht einen dreigeschossigen Baukörper mit Staffelgeschoss vor, der in der Mitte einen barrierefreien Durchgang zu den Gleisen

und der zentralen Bahnhofshalle gewährt. Das vorgegebene Raumprogramm für die Polizeiwache wird ebenso umgesetzt wie die Integration des Flugtaxi-Hubs auf dem Dach des Gebäudes. Die Radstation kann zudem erweitert werden.

## Neues Baugebiet Bettrath-Hoven Vermarktungsstart

Die EWMG vermarktet ab sofort die ersten 24 Grundstücke für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften.

Das Baugebiet zwischen HansasträÙe, Hovener Straße und Bockerseend umfasst auf knapp 6,3 Hektar rund 100 neue Wohneinheiten sowie eine bereits realisierte Kita und einen geplanten Vollsortimenter für den täglichen Bedarf. Ein Großteil der überplanten Fläche war landwirtschaftlich genutzt und bietet nun Platz für „dringend benötigten Wohnraum“, wie Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung sagt. Im ersten Bauabschnitt geht das östliche Teilgebiet an den Markt. Dabei werden 7 Einfamilienhausgrundstücke per Gebotsverfahren und 17 Doppelhaushälften nach Sozialpunkten vergeben. In Einzelfällen kann die NRW-Eigentumsförderung in Anspruch genommen werden. Über die verschiedenen Vergabeverfahren wird eine größtmögliche Chancengleichheit geschaffen und damit auch soziale Ausgewogenheit in dem neuen Wohnquartier.

INFO

Julia Bischof  
Tel.: 02161 / 4664 - 1138  
Mail: j.bischof@ewmg.de

## Wohnungsbau Baustart für die Seestadt

Fast 9000 Quadratmeter groß ist die Fläche für den ersten Bauabschnitt. Ab April wachsen die ersten Gebäude für 248 Wohnungen.

In zwölf Mehrfamilienhäusern werden 248 Wohnungen gebaut und eine Tiefgarage mit 134 Stellplätzen. 90 Wohnungen sind mit Fördermitteln des Landes finanziert und damit mietpreisgebunden. Insgesamt sollen auf den Flächen des früheren Güterbahnhofs und den dazugekauften Grundstücken 2000 Wohneinheiten rund um den namensgebenden See entstehen. Einfamilienhäuser sind inzwischen auch geplant. In diesem Jahr wird auch der zweite Abschnitt vorbereitet: Direkt neben dem bestehenden Hotel an der Breitenbachstraße sollen ab 2022 drei Gebäude entstehen mit einer Kita und 75 bis 100 Wohnungen unter anderem für betreutes Wohnen mit einer Tagespflege. Trotz Pandemie gibt es keine Verzögerungen bei den Bauunternehmen, den Planern oder in der Stadtverwaltung. Mit dem Bauprojekt Seestadt mg+ hat sich das Catella Project Management für den immobilienmanager-Award 2021 beworben – mit Erfolg. In gleich zwei Kategorien – Nachhaltigkeit und Social Responsibility – war das Bauprojekt Seestadt mg+ für den Immobilien-Oscar nominiert.

## Bundesweit Vorreiter Komfortabel wohnen im Schiffscontainer

„The Green Lofts“ ist ein Projekt mit Mikro-Apartments zum temporären Wohnen.



Visualisierung: Containerwerk Pro GmbH

48 gebrauchte 40-Fuß-Seefrachtcontainer werden auf einem Podest aus recyceltem Beton gestapelt. So entstehen auf circa 1250 Quadratmetern unterschiedlich große Apartments von 14 bis 56 Quadratmetern.

Die EWMG verkauft ein knapp 900 Quadratmeter großes Grundstück an der Ecke Steinmetzstraße/Breitenbachstraße für den Bau eines grünen Mikro-Apartmentkomplexes („The Green Lofts“) aus recycelten Schiffscontainern. In direkter Nachbarschaft zum Hauptbahnhof und der geplanten Seestadt mg+, entsteht damit ein städtebaulich wegweisendes und nachhaltiges Gebäude. Ein weiteres Projekt, das auf die qualitative Entwicklung der Innenstadt einzahlt. „Wir haben nicht zu wenig

Wohnraum, sondern zu wenig Fantasie, urbanem Leben Raum zu geben.“ Dieser Aussage des Zukunftsforschers Christopher Peterka trotz die Containerwerk Pro GmbH mit ihrem innovativen Baukonzept. Aus gebrauchten Seefrachtcontainern lässt sie Wohn- und Arbeitsraum entstehen. In der Funktion als Mikro-Apartments ist das Gladbacher Projekt bundesweit Vorreiter und „setzt ökologisch und ökonomisch wichtige und zukunftsfähige Impulse“, sagt Oberbürgermeister Felix Heinrichs.

## Maria Hilf Terrassen Schleiff entwickelt ersten Teilbereich

Für den ersten Bauabschnitt im nordöstlichen Teilbereich wurde ein Investor gefunden.

In einem zweistufigen Ausschreibungsverfahren konnte sich die Firma Schleiff Denkmalentwicklung GmbH & Co. KG mit ihren Plänen für das 4663 Quadratmeter große Grundstück durchsetzen. Die Pläne der Firma Schleiff sehen neben den bestehenden Büros und Arztpraxen – die Mietverträge werden übernommen – Flächen für unterschiedliche Wohnformen sowie eine dreizügige Kita vor. Die ehemalige Krankenhauskapelle soll als Veranstaltungsraum öffentlich zugänglich bleiben. Der charakteristische Innenhofbereich wird im Sockelbereich der Kapelle geöffnet und mit dem Quartiersplatz durch eine hochwertige, neue Gestaltung verknüpft. Unmittelbar angrenzend ist eine Quartiersgarage geplant, die neben vier weiteren Tiefgaragen unter anderem eine nahezu autofreie Gestaltung des gesamten Quartiers „Maria Hilf Terrassen“ ermöglicht. Über Öffnungen in der Fassade soll sich das Denkmalensemble zum neuen Quartiersplatz öffnen. Mit der Verwaltung arbeitet die EWMG an einem Vermarktungskonzept.

ge, neue Gestaltung verknüpft. Unmittelbar angrenzend ist eine Quartiersgarage geplant, die neben vier weiteren Tiefgaragen unter anderem eine nahezu autofreie Gestaltung des gesamten Quartiers „Maria Hilf Terrassen“ ermöglicht. Über Öffnungen in der Fassade soll sich das Denkmalensemble zum neuen Quartiersplatz öffnen. Mit der Verwaltung arbeitet die EWMG an einem Vermarktungskonzept.

**I** Dirk Spieker  
**N** Tel.: 02161 / 4664 - 107  
**F** Mail: d.spieker@ewmg.de

### VOBA IMMOBILIEN eG

Überlassen Sie das uns.  
Wir sind die Immobilienprofis.



- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Aachen</b><br>0241-462150     | <b>Emmerich</b><br>02822-772705         |
| <b>Erkelenz</b><br>02431-9749683 | <b>Geilenkirchen</b><br>02451-912077    |
| <b>Geldern</b><br>02831-970123   | <b>Goch</b><br>02823-9375182            |
| <b>Heinsberg</b><br>02452-106156 | <b>Kempfen</b><br>02152-1492148         |
| <b>Kevelaer</b><br>02832-9375355 | <b>Mönchengladbach</b><br>02161-4078600 |
| <b>Straelen</b><br>02834-970150  | <b>Rees</b><br>02851-9222704            |
| <b>Wegberg</b><br>02434-9922382  | <b>Willich</b><br>02154-4812731         |

Testen Sie unsere kostenlose Wertermittlung online:

## Zusammenschluss

# Stadtlabore sollen Konzepte testen

Konsortium widmet sich den Herausforderungen von Innenstädten und Einzelhandel.

Der runde Tisch „Ladensterben verhindern – Innenstädte beleben“ mit Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier, bei dem die WFMG als Experte beteiligt war, war der Startschuss für ein bundesweites Konsortium, das sich den Herausforderungen der Innenstädte und des Einzelhandels annehmen will. Daran beteiligt sind das Institut für Handelsforschung sowie die Städte Mönchengladbach, Bremen, Langenfeld und Nürnberg.

In den sogenannten Stadtlaboren sollen zu relevanten Themen umsetzungsorientiert Konzepte getestet werden, um kosteneffizient Erfahrungen zu sammeln. Schwerpunkte sind Innovationen rund um Digitalisierung und Neugestaltung von Handelsflächen, ein Dialog mit der Immobilienwirtschaft vor Ort, neue Qualifizierung lokaler Akteure, Resilienzkonzepte oder ein besserer Überblick sowie Zugang zu Fördergeldern von Bund und Ländern.

## CityStamp

# App: Wenn die Stempelkarte digital wird

WFMG und MGMT unterstützen das Mönchengladbacher Startup CityStamp.

CityStamp ist ein Startup aus Gladbach, das die altbekannten Stempelkarten ins digitale Zeitalter überführt und Betreibern eine eigene Web-Plattform für Neukundenangebote ermöglicht. Jeder Ladenbesitzer kann somit seine Kundenbindung digitalisieren und zielgerichteter Werbung machen. Das dahinterstehende System ist so innovativ, dass es mit dem Gründerstipendium NRW gefördert wird. Aus Mönchengladbach un-

terstützen außerdem die WFMG und die MGMT (mit DeinMG) das neue Angebot, das Gutscheine, Angebote, Online-Shop bzw. Bestellsystem & Treueprogramm in einer App im eigenen Design vereint. Aktuell wird die Software zum Testen komplett kostenlos angeboten, um dem stationären Handel und der Gastronomie in Zeiten der Pandemie einen kleinen Boost zu geben. Mehr dazu unter [www.city-stamp.de](http://www.city-stamp.de)

## Vitale Innenstädte

# Kundenbefragung

Die Innenstädte in Mönchengladbach und Rheydt werden im bundesweiten Vergleich mit der Note 2,9 wieder nur knapp unter dem Durchschnitt bewertet. Städte mit einer vergleichbaren Größe kommen auf einen Notendurchschnitt von 2,6. Dieses Ergebnis brachte die Kundenbefragung „Vitale Innenstädte“, die das Institut für Handelsforschung im vergangenen September im Auftrag der WFMG zwischen den beiden Lockdowns durchgeführt hat. Bundesweit wurden dieses Mal 58.000 Passanten befragt, rund 35 NRW-Städte wurden dabei erfasst.

Das beste Ergebnis erzielten die Innenstädte in Mönchengladbach und Rheydt bei der Frage nach der Erreichbarkeit mit dem Pkw und dem Parkplatzangebot. Hier erzielt Mönchengladbach die Bestwerte für seine Ortsgrößenklasse. Mit dem Einzelhandelsangebot sind die Kunden vor Ort insgesamt zufrieden. Beim direkten Vergleich der Standorte Mönchengladbach und Rheydt bewerten die Besucher die Rheydter Innenstadt insgesamt schlechter. Das Thema Sicherheit wird in Rheydt jedoch besser bewertet als in Mönchengladbach.

## Für Ihre Mitarbeiter. Für Mönchengladbach.



Scan mich

## 44 € steuerfreier Sachbezug

Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter mit dem steuerfreien Gehaltsplus und unterstützen Sie gleichzeitig die lokale Wirtschaft – mit der lokalen Sachbezugskarte **stadtguthaben** Mönchengladbach.

- ✓ Automatische monatliche Kartenaufladung und Abrechnung
- ✓ Guthaben kann angespart und in über 40 lokalen Geschäften in Mönchengladbach eingelöst werden

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an [hallo@stadtguthaben.de](mailto:hallo@stadtguthaben.de)

Sie haben ein Geschäft, Gastronomie- oder Dienstleistungsbetrieb in Mönchengladbach und möchten ebenfalls Akzeptanzstelle werden? Perfekt! Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an [hallo@stadtguthaben.de](mailto:hallo@stadtguthaben.de) und wir senden Ihnen umgehend die Teilnahmevereinbarung.

## Fashionbox.mg

# Bereit zur Eröffnung – nach Ende des Lockdowns

Die Einrichtung steht, die Wände sind frisch gestrichen, der Instagram-Kanal ist gelauncht und die App bereits getestet. Trotzdem kann die Fashionbox.mg an der Hindenburgstraße 12 nicht eröffnen. Das soll erfolgen, wenn eine gewisse Besucherfrequenz in der Innenstadt wieder möglich ist und die Geschäfte regulär geöffnet werden dürfen.

Dann lassen sich Pakete nach Registrierung direkt an den Standort an der oberen Hindenburgstraße senden, und es besteht die Möglichkeit, bestellte Ware vor Ort direkt anzuprobieren und den Smart Mirror bei der Anprobe für eine Live-Beratung zu nutzen. Die Vorbereitungen im Vorfeld der Eröffnung laufen selbstredend weiterhin auf Hochtouren: So wurde bereits eine Gastronomin gefunden, die die Fashionbox betreiben möchte. Parallel wurden Vereinbarungen mit renommierten Paketdiensten getroffen. Die Fashionbox.mg-App wurde getestet, ein Instagram-Kanal gelauncht und auch Testzustellungen an das Ladenlokal sind bereits erfolgt. Mitte März war die Fashionbox.mg außerdem Thema in der Wirtschaftszeitschrift „Brand eins“, in-



Die Fashionbox.mg an der Hindenburgstraße 12 lädt zum Verweilen ein. Und genau das ist so gewollt. Bestellte Ware kann dort nicht nur abgeholt, sondern auch direkt anprobiert werden – inklusive Smart Mirror mit Live-Beratung.

klusive eines Interviews mit Projektleiterin Eva Eichenberg. Ein konkreter Eröffnungstermin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. „Wir scharren jedoch mit den Hufen!“, betont Eichenberg.

INFO

Eva Eichenberg  
Tel.: 02161 / 823 79-83  
Mail: eichenberg@wfm.de



So sieht der Smart Mirror aus. Er gibt den Nutzern Hilfestellung bei der Bedienung.

## Online-Marktplatz

# Mönchengladbach bei eBay

Der lokale Online-Marktplatz „Mönchengladbach bei eBay“ erstrahlt im neuen Glanz. Das Besondere: Die Angebote der lokalen Händler sind nicht nur auf der lokalen Plattform verfügbar, sondern auch auf dem eBay-Marktplatz ([www.ebay.de](http://www.ebay.de)) zu finden. So können die Händler ihre Artikel über eBay auch an Kunden in ganz Deutschland und darüber hinaus verkaufen. Die lokalen Online-Marktplätze geben dem Handel in der Nachbarschaft online ein Gesicht: Käufer sehen durch eine Google-Maps-Integration nicht nur, wo sich der jeweilige Händler befindet. In Text und Bild lernen sie die Händler besser kennen, bei denen sie gerade einkaufen. Jetzt lokal einkaufen unter [www.mg-bei-ebay.de](http://www.mg-bei-ebay.de)

## Aus unserem aktuellen Immobilienangebot... Flexibel nutzbare Büroflächen in Rheydt und im Nordpark

Exklusive Bürofläche MG-Rheydt



MIETE

Bürofläche: ca. 630 m<sup>2</sup> gesamt,  
teilbar ab ca. 236 m<sup>2</sup>  
Stellplätze: 14 Stück anmietbar  
Baujahr: 1960, kernsaniert  
EnEv: V/156,1 kWh/Gas  
Monatsmiete: € 8,50/m<sup>2</sup> + NK €1,00/m<sup>2</sup>  
+ Stellpl. € 25,-/St. zzgl.  
MwSt., **courtagefrei**

Loft-Office im Teileigentum MG-Nordpark



KAUF

Bürofläche: ca. 195 m<sup>2</sup>  
Stellplätze: 3 Stück  
Baujahr: um 1900  
EnEv: nicht erforderlich, da  
denkmalgeschützt  
Kaufpreis: € 325.000,-  
Käufer-Court.: 3,57 % inkl. MwSt.

Für weitere Rückfragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



**FRANK MUND**  
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 99 88 753 · [www.mund-immo.de](http://www.mund-immo.de)

## Gründerfabrik Innovationstransfer fördern

Ziel ist es, neue Branchen am Standort zu stärken, anzusiedeln sowie die digitale Transformation zu unterstützen.

Das Megathema für die kommenden Jahre ist und bleibt der Strukturwandel im Rheinischen Revier. Hier treibt und/oder begleitet die WFMG insgesamt vier Förderanträge in unterschiedlichen Größenordnungen, darunter die Gründerfabrik mit den beiden Teilanträgen „School of Entrepreneurship“ sowie „Coding School“. Sie befinden sich in unterschiedlichen Phasen des Bewilligungs-Prozesses, noch 2021 werden die ersten Projektstarts erwartet. „Wir dürfen mit einiger Sicherheit davon ausgehen, dass wir am Standort Mönchengladbach zeitnah den Zuschlag für mehrere zukunftssträchtige, innovative Großprojekte bekommen werden, die die Stadt und ihre wirtschaftliche Entwicklung auf Jahre prägen“, sagte Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Die School of Entrepreneurship richtet sich an Gründungsinteressierte aus Mönchengladbach und der Region, um diesen Praxiswissen bei der Entwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu vermitteln. Ein zentrales Anliegen der SoE ist es, Ansätze aus der klassischen Gründungsförderung mit Ansätzen aus sogenannten „Acceleratoren-Programmen“ sowie Weiterbildung für Unternehmen zu verbinden. Ziel ist es, den Innovationstransfer am Standort zu fördern.

## Textilfabrik 7.0 Strukturwandel als Chance

Noch heute ist die Textilbranche eine der Leitbranchen in Mönchengladbach – und der Schlüssel für die Industrie von morgen.

Einmal Textilhochburg, immer Textilhochburg. Mönchengladbach schafft den Strukturwandel von der textil-orientierten Maschinenindustrie zum innovativen Standort für Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Vision der Textilfabrik 7.0 stellt das eindrucksvoll unter Beweis. Mit Fördermitteln vom Bund planen die Hochschule Niederrhein, die RWTH Aachen, die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG) und die beiden Verbände der Nordwestdeutschen sowie der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie den Bau einer vollkommen neuartigen Textilfabrik, die die gesamte Industrie prägen soll. Ziel ist es, die internationale Spitzenrolle in der Textilbranche zu übernehmen und damit wieder führend in der Herstellung von Textilien zu werden. Die Textilfabrik 7.0 soll ebenso Maßstäbe im Energiemanagement setzen. So planen die Partner ein ganzheitliches Energiekonzept unter Berücksichtigung von Energieerzeugung, Energiespeicherung sowie Energienutzung – und das alles vollkommen emissionsfrei. Neben der Fabrik soll außerdem noch ein Textilpark mit einer Größe von 20 Hektar entstehen, der 2.500 Arbeitsplätze umfasst. Ab 2023 soll der Neubau umgesetzt werden.



voba-mg.de

**Auf Augenhöhe  
mit dem Mittelstand.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt.  
So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

**Volksbank  
Mönchengladbach eG** 

## Kontinuität & Wandel

# MGL knüpft 2020 an gute Vorjahre an

Mit steigenden Zahlen bei den Flugbewegungen und Umsatzerlösen konnte der Flughafen Mönchengladbach (MGL) auch 2020 – trotz Pandemie – an das gute Vorjahr anknüpfen.

Mit dem Jahresergebnis 2020 kann der MGL den positiven Trend seit der Übernahme der Mehrheitsanteile durch die EWMG im Jahr 2018 fortsetzen und das Defizit weiter verringern. Das vorläufige Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt 2020 voraussichtlich bei -1.800.000 (2019: -2.008.868). Damit wurde der Verlust erneut um ca. 200.000 reduziert. Auch gegenüber den Planzahlen für 2020 in Höhe von -1.846.000 konnten ca. 50.000 gut gemacht werden. „Die Zahlen belegen, dass wir mit den Entwicklungen am Flughafen die richtigen Weichen stellen“, sagt MGL-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus. Die Flugbewegungen lagen 2020 bei 48.856 und damit knapp 15 Prozent über denen des Vorjahres (42.566). Treiber waren hier vor allem der Flugschulbetrieb sowie

der nicht-gewerbliche Flugverkehr. Daraus resultiert auch eine verstärkte Wartungsnachfrage, die der MGL mit renommierten Wartungsunternehmen wie beispielsweise RAS und Elite Jet Service bedienen kann. Das Wartungsgeschäft war bereits vor Corona ein wachsender Geschäftszweig am MGL, Tendenz weiter wachsend. Zudem wird die Firma RAS, der größte Arbeitgeber am Flugplatz, mit dem Bau einer weiteren Wartungshalle plus Büros beginnen und so die Kapazität von 9000 Quadratmeter auf 19.000 Quadratmeter ausbauen. In dem Rahmen schafft das Unternehmen zudem rund 60 neue Arbeitsplätze. Aktuell sind 673 Menschen am Flugplatz selbst und den dort ansässigen Firmen beschäftigt. Das sind trotz Corona 20 Arbeitsplätze mehr als 2019, auch hier zeigt der Trend nach oben.

## Drohnenführerschein Kursus in Planung

Noch in diesem Jahr wird die Flughafengesellschaft Mönchengladbach einen Drohnenführerschein-Kursus am Flughafen MGL anbieten. Ausbildungspartner ist DRONIQ, ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Flugsicherung und der Deutschen Telekom, das Flugverkehrskontrolle mit modernster Kommunikationstechnologie vereint. Für unbemannte Drohnen bietet sich ein breites Einsatzspektrum. Beispiele sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten in großer Höhe wie etwa an Windrad-Rotorblättern, die Erstellung digitaler Geländemodelle und vieles mehr. Ansprechpartner rund um den Drohnenführerschein-Kursus ist David Osten, Projektmanager SkyCab am Flughafen MGL.

INFO

David Osten  
Tel.: 02161 / 689 827  
Mail: david.osten@flughafen-mgl.de

## MGL – neuer Geschäftsführer Abschied nach 40 Jahren

Franz-Josef Kames geht nach 40 Jahren am Flughafen MGL in Ruhestand. Ende 2021 wird Andreas Ungar neben Dr. Ulrich Schückhaus die Geschäfte des Flughafens führen.

„Der MGL verliert einen ausgewiesenen Kenner des Flughafenwesens und einen engagierten Kämpfer für die Belange des Flughafens Mönchengladbach“, sagt Oberbürgermeister und MGL-Aufsichtsratsvorsitzender Felix Heinrichs. Er dankt Kames, der unter anderem Wegbereiter für den Instrumentenflugbetrieb war, Dreh- und Angelpunkt für die erfolgreiche Vergangenheit und zukunftsweisende Weiterentwicklungen am MGL. Ihm folgt Andreas Ungar (36), ein erfahrener Manager und Flugplatz-Experte. Vorbehaltlich der Zustimmung aller Gesellschaftergremien wird die Geschäftsführung spätestens Ende 2021 wieder komplett sein.

Der studierte Luft- und Raumfahrttechniker ist derzeit noch Betriebsleiter und Geschäftsführer der Sicherheitsdienste am Flughafen Münster/Osnabrück. Zuvor war er lange Jahre in verantwortlicher Position am Flughafen Rostock-Laage beschäftigt – als technischer Leiter, Verkehrsleiter und Prokurist. Ungar hat zudem Erfahrung bei innovativen Themen wie dem emissionsfreien Fliegen, Drohnen und Flugtaxi. Er soll die Entwicklung des Flughafens MGL zum Innovationsflughafen maßgeblich vorantreiben.



### IHRE NEUE IP-TELEFONANLAGE FÜR DEN DIGITALEN ARBEITSPLATZ

Ob HomeOffice, Cloud-Telefonanlage oder ein klassisches Telefon auf dem Tisch. Immer und überall erreichbar!

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

**Rufen Sie uns an – wir kümmern uns, gemeinsam mit unserem Partner Atos.**

[www.kalthoefer.de](http://www.kalthoefer.de) | 02161 / 96 96-0



**KALTHÖFER**  
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

## Gründer-WGs in Rheydt

# Startups mit großer Bandbreite gewinnen „Starterkit“

Das Mönchengladbacher Startup-Ökosystem bekommt Zuwachs: In die zwei neuen Gründer-WGs in Rheydt ziehen insgesamt drei Startups ein, bestehend aus einem zweiköpfigen Team sowie zwei Einzelbewerbern. Die könnten in Summe kaum internationaler sein. Denn beim Pitch vor der siebenköpfigen Jury setzten sich Startups aus Dänemark, Südafrika und dem Ruhrgebiet durch.

Die prämierten Geschäftsideen reichen von Drohnen-Schwärmen über eine „Online-Bibliothek der ungenutzten Dinge“ bis hin zu einer intelligenten Handtasche. „Ich habe mich über die spannenden Geschäftsideen der Gründerinnen und Gründer gefreut und unterstütze gerne die Gründerszene in Mönchengladbach“, sagte Thomas Jarzombek, Bundestagsabgeordneter und Start-up-Beauftragter des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi), der mit in der Jury vertreten war. Beim Pitch setzten sich SwarmTech Industries aus Kleve (Yusuf Ismail, ein südafrikanischer Studierender von der Hochschule Rhein-Waal), Teils\_mit\_X aus Kopenhagen (Kristina Mituzaita und Viktor Yotov) sowie El Visar aus Essen (in Person von Elviria Sakiri) durch.

Insgesamt hatten sich knapp zehn Startups auf das „Startup.Starterkit.MG“ beworben, das Wirtschaftsförderung (WFMG), Entwicklungsgesellschaft (EWMG) und der Digitalisierungs- und Gründerverein nextMG e.V. gemeinsam mit den Partnern Gladbacher Hockey- und Tennisclub e.V. (GHTC), Stadtparkasse Mönchengladbach, NEW AG sowie Stadtbibliothek Mönchengladbach im Januar nach 2019 bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben hatten. „Mit dem Starterkit haben wir, aufbauend auf einer ersten Idee von nextMG, alle ein erfolgreiches Produkt am Markt platziert, das Seinesgleichen sucht und selbst in Corona-Zeiten für großes Interesse und Aufsehen sorgt“, sagt Rafael Lenzion, stellvertretend für WFMG, EWMG und nextMG.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden in den kommenden Wochen ihre WGs in Rheydt beziehen und danach regelmäßig über ihre Fortschritte berichten – in Form von Blogbeiträgen, aber auch bei Veranstaltungsformaten von nextMG und WFMG wie Meetups oder Gründerwoche. Das Mönchengladbacher Beispiel der individuellen Gründerförderung macht unterdessen bereits Schule: So war kürzlich bekanntgeworden, dass in Wuppertal ein ähnlich gelagertes Programm aufgelegt wird.

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 / 823 79-885  
Mail: schnettler@wfm.de

# SIE WOLLEN VERKAUFEN?

## WIR WISSEN WIE!

### IN MÖNCHENGLADBACH UND DÜSSELDORF



0 21 61 - 49 26 90 | 02 11 - 88 25 02 99

info@enger-dittrich.de  
www.enger-dittrich.de



 **ENGER & DITTRICH**  
IMMOBILIEN GMBH · RDM · IVD

## Blauschmiede

# Neue Bewerbungsrunde

Im NEW-Blauhaus wird ab Juni bzw. Juli wieder für zwölf Monate Platz für neue Gründer und neue Ideen geschaffen.

Der Startup-Gründungsinkubator Blauschmiede stellt individuelle Förderprogramme bereit für Projekte in der Vorgründungsphase sowie für bereits gegründete, innovative Startup-Unternehmen in den Early-Stage-Phasen. Besondere Themenschwerpunkte bilden Spezialisierungen in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität und Nachhaltigkeit. Jetzt wird wieder zu einer neuen Bewerberrunde aufgerufen. Auch wenn das Blauhaus auf dem Campusgelände der Hochschule Niederrhein beheimatet ist, ist das Angebot nicht ausschließlich für Studierende interessant – zur Orientierung bietet die Blauschmiede ein unverbindliches, kostenloses Erstgespräch mit Philipp Winkmann, Start-up-Gründer und Berater in der Blauschmiede, an. Kontakt: [p.winkmann@winkmann consulting.de](mailto:p.winkmann@winkmann consulting.de). Wer kein Erstgespräch benötigt, kann direkt unter [www.new.de/blauschmiede/bewerbung-auf-eine-individuelle-startup-foerderung/](http://www.new.de/blauschmiede/bewerbung-auf-eine-individuelle-startup-foerderung/) das Bewerbungsformular runterladen und ausfüllen. Außerdem finden in der Blauschmiede monatliche Stammtische zu wechselnden Themen für Startups statt. In Zeiten von Corona jedoch rein digital. Mehr Infos zu den Stammtisch-Themen erhalten Interessierte ebenfalls bei Philipp Winkmann.

## Startups in MG

# Wie eine kleine Schnecke zur Geschäftsidee wird

Seit 2019 lebt Roman Zuk aus Mönchengladbach in seinem eigenen, zum Wohnmobil umgebauten Fahrzeug - um die multifunktionalen und innovativen Einrichtungsmodulare für Wohnmobile, Tiny Houses und Micro-Apartments seines Startups Schneckenhouse GmbH möglichst realitätsnah entwickeln und selbst ausprobieren zu können.

Für diese Idee wird Roman Zuk mit dem Gründerstipendium NRW gefördert. Sein junges Unternehmen ist in der Blauschmiede ansässig. Das Konzept hat der Gründer der Schnecke abgeschaut. „Die Schnecke (Reisender) lebt in ihrem Schneckenhaus (Wohnmobil). In dem Schneckenhaus hat sie alles, was sie fürs Leben (Reisen) benötigt. Natürlich muss für die Schnecke das "Schneckenhouse" kompakt, leicht und multifunktional sein. Diese Aspekte finden Kunden auch bei unseren Einrichtungen wieder“, erklärt Roman Zuk.

Das Reisen hat den jungen Mönchengladbacher schon immer fasziniert. Dabei hat er festgestellt, dass die meisten Wohnmobile von „Hobbyhandwerkern“ zusammengebaut werden. Das passiert oft nicht ohne Fehler und Verletzungen. Das wollte Roman Zuk ändern. Schneckenhouse stimmt die Einrichtungen auf Wohnmobil und Wohnwagen ab und ermöglicht Kunden ein besonderes Wohnen.



In diesem Wagen hat sich Schneckenhouse-Gründer Roman Zuk wohnlich und modern eingerichtet. Darin entwickelt er immer wieder neue Ideen, um seinen Kunden ein besonderes Wohnen auf kleinstem Raum zu ermöglichen.

Die WFMG stellt in kurzweiligen Interviews regelmäßig unter [www.wfmg.de/fuer-gruender/start-ups-in-mg](http://www.wfmg.de/fuer-gruender/start-ups-in-mg) Startups aus Mönchengladbach, ihre Gründer und Gründungsideen vor.

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 / 823 79-885  
Mail: [schnettler@wfmg.de](mailto:schnettler@wfmg.de)

## Gründerstipendium NRW

# 96.000 Euro für Mönchengladbacher Gründer

Über die Jury der Gründerregion Niederrhein, zu der die Wirtschaftsförderungen Mönchengladbach und Krefeld, die IHK sowie die Kreishandwerkerschaft Düsseldorf zählen, erhielten Startups 2020 ein Fördervolumen von 120.000 Euro vom Land NRW.

Genauer gesagt sind im vergangenen Jahr acht Gründungsvorhaben in der Region mit einem Volumen von 120.000 Euro zur Förderung durch das Land NRW empfohlen worden. Sechs davon haben einen Bezug zu Mönchengladbach aufgewiesen. Sei es, weil es der Wohnort der Gründer ist oder weil der Unternehmenssitz in Mönchengladbach ist. Das Gesamt-Fördervolumen für sie betrug 96.000 Euro.

Das Gründerstipendium NRW eröffnet die Chance, innovative Geschäftsideen auf den Weg zu bringen und in die Gründerszene der Region einzusteigen. Das Ministerium

für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW unterstützt jeden innovativen Gründer, der vor oder am Anfang der Existenzgründung steht mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1000 Euro pro Kopf für maximal ein Jahr, um den Start in die Welt der Entrepreneure zu erleichtern. Darüber hinaus erhalten die Gründer die Gelegenheit, sich in Gründernetzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen. Die WFMG an der Neuhofstraße sowie das Startercenter mit Sitz an der Bismarckstraße gehören diesen Netzwerken an und ste-

hen Gründern zur Seite. Voraussetzung für eine Akkreditierung als Gründungsnetzwerk ist der Nachweis von Erfahrung in der erfolgreichen Beratung von Gründern. Die Anzahl der durchgeführten Beratungen im vergangenen Jahr sowie drei erfolgreiche Gründungsbegleitungen sind darzulegen. Darüber hinaus ist eine Darstellung der angebotenen Beratungsleistungen und der für die Gründer bereitgestellten Ressourcen und Infrastrukturen erforderlich. Mithilfe des Gründerstipendiums will NRW seine Stärke als innovatives Gründungsland ausbauen.

## Innovative Parktechnologie und Software Parken 4.0 aus und für Mönchengladbach

Das Parken in der Vitusstadt soll in Zukunft deutlich komfortabler werden.



Foto: ParkenMG

Die Einfahrt ins Parkhaus „Markt Rheydt“ läuft via Kennzeichenerkennung. Kameras an der Ein- und Ausfahrt erfassen das registrierte Kennzeichen, das dem Nutzer mit der Parkzeit und der errechneten Gebühr zugeordnet wird.

Innovative Parktechnologie und Software aus Mönchengladbach ermöglichen der städtischen Tochtergesellschaft ParkenMG GmbH Kooperationen mit international führenden Parkserviceanbietern. Im Sinn einer smarten Stadt von morgen stellt die ParkenMG einfache Schnittstellen bereit, über die eine digitale Vernetzung des Parkraums mit weiteren lokalen Mobilitätsdienstleistern möglich ist. Gleichmaßen können künftig gemeinsame Kunden-Aktionen mit dem örtlichen Einzelhandel, der Gastronomie oder Veranstaltern angeboten werden. Neue, berührungslose Parkservices bieten dem Parkkunden so mehr Komfort und Sicherheit. Erstmals ist die ParkenMG nun auch über eine eigene In-

ternetseite [www.parkenmg.de](http://www.parkenmg.de) erreichbar, in der alle Services auf einen Blick dargestellt sind. „Als Stadttochter für den Bereich Parken möchten wir uns als starker Partner an der Seite der Verwaltung und als attraktiver Servicedienstleister etablieren. Dabei innerhalb der eigenen Stadt auf das Know-how eines alteingesessenen Unternehmens wie Scheidt & Bachmann zurückgreifen zu können, ist wunderbar“, betont Lars Randerath, Geschäftsführer der ParkenMG GmbH.

I  
N  
F  
O

Lars Randerath  
Tel.: 02161 / 823 79 - 882  
Mail: [randerath@wfmfg.de](mailto:randerath@wfmfg.de)

## Gründerzeitviertel Glasfaserausbau

Der reine Glasfaserausbau in Gladbach war bislang häufig auf die Außenlagen begrenzt. Nun erreicht er auch die Innenstadt: Die Deutsche Telekom startet ein Glasfaser-Ausbauprojekt im Gründerzeitviertel für rund 7.500 Haushalte. Als eine der ersten Kommunen in NRW baut die Telekom in den nächsten zwei Jahren das Gründerzeitviertel in zwei Bauabschnitten mit reiner Glasfasertechnologie aus. Gestartet wird im westlichen Gründerzeitviertel im Carré zwischen Hohenzollernstraße, Bismarckstraße, Hindenburgstraße und Vierseiner Straße. Bis Ende 2021 sollen die erforderlichen Arbeiten abgeschlossen sein. Direkt anschließend erfolgt dann der weitere Ausbau im östlichen Bereich des Gründerzeitviertels. „Ich freue mich sehr, dass mit der Telekom nun ein weiterer Anbieter Glasfasernetze in Mönchengladbach verlegt“, sagt Benjamin Schmidt, städtischer Gigabitkoordinator mit Sitz bei der WFMG. Und Ursula Schauf-Paschek, Regionalmanagerin bei der Telekom, ergänzt: „Glasfaser ist heute und in Zukunft die beste Technologie für Internetanschlüsse.“

<https://gigabitcity.mg>

I  
N  
F  
O

Benjamin Schmidt  
Tel.: 02161 / 823 79 - 787  
Mail: [schmidt@wfmfg.de](mailto:schmidt@wfmfg.de)



[www.dammer.de](http://www.dammer.de)

Gewerbe- und Industriebauten  
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

**peter dammer**

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

## Mikrodepots Aktueller Stand

Den Weg der Lieferungen zum Kunden – die letzte Meile – will die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein mit und in Mönchengladbach, Krefeld und Neuss drastisch verändern und hat mit Agiplan eine Studie zur Einrichtung von sogenannten Mikrodepots in den drei Großstädten erarbeitet. Ende 2020 ging das Projekt „Mikrodepots Niederrhein“ in die zweite Phase. Ziel ist es, eine marktreife Konzeption zur Realisierung von Mikrodepots zu entwickeln. Im Detail heißt das zum Beispiel in allen drei Städten Standorte und Objekte zur Einrichtung der Depots festlegen, eine verbindliche Roadmap für alle entwickeln, ein Betreibermodell mit potenziellen Akteuren ausgestalten und einen Realisierungsleitfaden entwerfen. Als Nutzer haben jetzt mehrere Kurier-Express-Paket-Dienstleister ihr Interesse bekundet. Die Akteure von Mönchengladbach haben drei Standorte vorgeschlagen.

## Logistikforum 2021 Hybrides Event

Das Logistikforum Mönchengladbach ist das Hauptevent der Logistikinitiative Mönchengladbach LOG4MG. Wegen der Corona-Pandemie musste die Traditionsveranstaltung 2020 pausieren. Dieses Jahr soll es im September jedoch ein hybrides Event geben. Die LOG4MG kooperiert dabei mit der Bundesvereinigung Logistik (BVL). Neu ist ebenfalls die Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML. Geplant sind innovative Themen mit dem Schwerpunkt Textillogistik. Weitere Informationen für alle Interessierten sollen zeitnah folgen.

INFO

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 / 823 79 - 73  
Mail: dieker@wfm.de

## Center Textillogistik Evaluierung

Seit zwei Jahren forschen im Center Textillogistik das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML und die Hochschule Niederrhein unter dem Motto „Logistik für Textilien – Textilien für die Logistik“. Nun wurde die Kooperation erfolgreich evaluiert. Die Evaluatoren lobten, dass die im Fraunhofer-Kooperationsprogramm festgelegten Erfolgskriterien in besonderer Weise erfüllt wurden. „Wir freuen uns darüber, dass wir unsere gemeinsame Arbeit fortsetzen können“, sagt Professor Dr. Markus Muschkiet, der das Center Textillogistik leitet. Die Forscher beschäftigten sich u.a. mit der Optimierung intralogistischer Prozesse am Standort eines Heimtextilienherstellers. Außerdem führten sie eine Sortieranalyse durch, bei der Alttextilien untersucht wurden, die in Recyclinghöfen anfielen. Diese Daten bilden eine erste Grundlage für geschlossene und nachhaltige textile Materialströme der Zukunft.



**EASYARC**  
**EINFACH, GÜNSTIG, SICHER!**

Die mobile Schweißzelle für den Handwerksbetrieb

- Mobile Kompaktbauweise
- CE-zertifiziert und Schutz vor Eintritt und Blendwirkung
- Körperlich entlastende Arbeitsweise
- Einfachste Bedienung
- Ausführung in MIG/MAG und WIG

Weitere Informationen: 

**IHR SPEZIALIST FÜR  
SCHWEIßTECHNIK VOR ORT**

**OTC**  
CREATING METAL ARTISTS

Member of DAIHEN Group **DAIHEN**

OTC DAIHEN EUROPE GmbH Krefelder Str. 675-677 · 41066 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 21 61 / 69 49 7-100 · Fax: +49 (0) 21 61 / 69 49 7-101  
info@otc-daihen.de · www.otc-daihen.com

**Rufen Sie uns an!  
02161 69 49 7 - 100**

## EEDEN

## Startup plant die Revolution des Textilrecyclings

Seit Ende 2019 werden Steffen Gerlach (26) und Reiner Mantsch (25) mit ihrem Startup EEDEN im Rahmen des ersten „Startup.Starterkit.MG“ von WFMG, EWMG und nextMG unterstützt. Ihr chemisches Recyclingverfahren für Textilabfälle hat in den vergangenen zwölf Monaten entscheidende Fortschritte gemacht – sogar das erste eigene Fasermaterial ist schon hergestellt.

Die beiden Gründer halten ein Material in den Händen, das aus Produktionsabfällen aus der Textilherstellung besteht: Ein Up-cycling-Produkt mit baumwollähnlichen Eigenschaften. Es soll echter Baumwolle in nichts nachstehen. „Bisher werden aus alten T-Shirts überwiegend Downcycling-Produkte wie Putzlappen oder Malervliese“, sagt Betriebswirtschaftler Gerlach. „Das sogenannte Closed-Loop-Recycling im geschlossenen Kreislauf hingegen liegt in der Textilindustrie aktuell bei nur einem Prozent.“ Eine Lücke mit extremem Potential, in die das Startup stoßen möchte.

Das ursprünglich zweiköpfige Team ist auf sieben Personen angewachsen. „Was in Mönchengladbach für Startups getan wird, ist außergewöhnlich. Ohne den Support von WFMG, EWMG, nextMG, Hochschule Niederrhein und vielen anderen stünden

wir heute mit Sicherheit nicht da, wo wir stehen“, sagen die Gründer. 2021 werden EEDEN in eine entscheidende Entwicklungsphase eintreten: So soll das Laborverfahren finalisiert, aber auch die Pilotierung angestoßen werden. Der

Businessplan soll in Kürze fertiggestellt sein, dann wird es auch um das Thema Finanzierung gehen müssen. Einen Bedarf in einstelliger Millionenhöhe sehen Gerlach und Mantsch. Und in diesem Jahr wird es auch um die Frage des künftigen Standorts



Sie wollen die Textilproduktion verändern: Steffen Gerlach (l.) und Reiner Mantsch.

Foto: Andreas Baum

gehen – auch potenzielle strategische Kooperationspartner spielen bei der Beantwortung dieser Frage eine wichtige Rolle. Bisher stehen die Chancen für Mönchengladbach nicht schlecht.

**Kontakt: [gerlach@eedengerman.com](mailto:gerlach@eedengerman.com)**

### Projekt „E-Garne“

## Wenn Kleidung kommuniziert

Die Hochschule Niederrhein entwickelt elektrisch leitfähige Hybridgarne.

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik will tragbare Prototypen für Sport- und Schutzbekleidungssysteme herstellen, die Licht ausstrahlen, Feuchtigkeit und Temperatur aufzeigen oder auf Körperbewegungen reagieren und diese nachvollziehen können. Die sogenannten E-Garne sollen eine Interaktion zwischen Textilien und den Trägern ermöglichen. Leiterin des Projekts ist Anne Schwarz-Pfeiffer, Professorin für Funktionale Textilien am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein. Leitfähige Fäden kommen zum Beispiel schon als Sensoren in Autositzen oder in der Medizintechnik als Bestandteil von Schmerzgürteln zum Einsatz. Im Textilbereich gibt es auch schon Heizeinlegesohlen, wärmende Socken und

Unterwäsche. Jedoch ist die Oberbekleidung bisher immer außen vor gewesen. Schwarz-Pfeiffer und ihr Team wollen das nun ändern. Noch gibt es kleine Stolperfallen. So sind die elektronischen Geräte, die die E-Garne zum Funktionieren benötigen, noch zu groß. Zudem kommunizieren sie nicht fehlerfrei. Deswegen gibt es an der Hochschule ab 2023 eine neue, fachübergreifende Vertiefungsrichtung für Masterstudiengänge: Textile Electronics. Dabei werden Kompetenzen aus den Fachbereichen Elektrotechnik und Informatik sowie Textil- und Bekleidungstechnik kombiniert. Das Ziel des Förderprojekts: Spezialisten im Bereich Smart Textiles für die Industrie der Zukunft auszubilden und sie auf Branchen-Hürden vorzubereiten.

## Fashion Breakfast Neues Format

Trotz des harten Lockdowns geht es in den Ausbildungsberufen im Bereich Fashion voran. Gemeinsam mit der Textilakademie NRW Berufskolleg Mönchengladbach veranstaltete die WFMG Mitte Januar das digitale Format „WFMGFASHIONBREAKFAST“, bei dem die neuen Ausbildungsangebote und die dazugehörigen Rahmenbedingungen der Textilakademie NRW vorgestellt wurden. Während des Austausches zwischen den Mönchengladbacher Modvertretern kristallisierte sich heraus, dass viele Unternehmen während der Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns mit Kreativität und neuen Ideen – im Fokus die Menschen und Perspektiven – durch die Zeit kommen.

## Office 4.0

## Schotterparkplatz könnte Hochschul-Neubau weichen

An der Rheydter Straße, in unmittelbarer Nähe zur Hochschule und Textilakademie NRW, soll auf einer knapp 4000 Quadratmeter großen Fläche ein Bürogebäude mit hochschulaffiner Nutzung entstehen. Der Hauptausschuss als Vertretung des Stadtrats hat dem Verkauf des Grundstücks für 1,2 Millionen Euro an einen privaten Investor zugestimmt. Jedoch bedarf es noch weiterer Abstimmung.



Foto: Schrammen Architekten BDA

So sieht der Entwurf des Architekten Burkhard Schrammen für den Neubau an der Rheydter Straße aus. Gegenüber befindet sich unter anderem die Textilakademie. Die Entwürfe für den Neubau stammen vom Mönchengladbacher Architekten Burkhard Schrammen, der mit dem Projekt „Office 4.0“ aus einem Wettbewerb als Sieger hervorgegangen ist. Insgesamt werden rund 7500 Quadratmeter Flächen entstehen, von denen ein guter Teil hochschulaffin genutzt werden soll, etwa für Institute und hochschulnahe Unternehmen. Im Erdgeschoss sind Co-Working-Spaces für Freiberufler und kleinere Startups vorgesehen, außerdem Flächen für Büros. Geplant ist zudem der Bau einer Tiefgarage mit rund 200 Plätzen. Aspekte des nachhaltigen Bauens sowie zukunftsweisender Mobilität wie Dachbegrünung und E-Ladesäulen sollen berücksichtigt werden. Noch fehlt an der Stelle aber ein Bebauungsplan, der den Bau eines solchen Gebäudes auch zulässt.

I  
N  
F  
O

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 / 823 79 - 73  
Mail: dieker@wfmfg.de



**KORN VITUS**  
DIE FACHANWALTSKANZLEI

**VERSPROCHEN IST  
VERSPROCHEN ...**

KOMPETENZ OHNE WENN UND ABER



KORN Vitus Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach  
0 21 61 92 03 0 | info@KornVitus.de | www.KornVitus.de

EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE

## Neue zdi-Kurse MINT gegen den Homeschooling-Blues

Täglich gefangen im Alltagstrott? Ein bisschen MINT-Abwechslung ist die Lösung.

Das zdi-Zentrum Mönchengladbach bietet auch in diesem Jahr wieder spannende, praxisnahe und kostenlose Kurse rund um das Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) an. So startete Ende Februar der erste zdi-Kursus des Schülerlabors Teutolab der Universität Bielefeld digital. Für 15 Schüler der Theo-Hespers-Gesamtschule ging es vom PC aus an die Erforschung der „Evolution von Coronaviren“. In einem vierstündigen Kursprogramm experimentierten und analysierten die Teilnehmer zur Entstehung und Veränderung von SARS-CoV-2. Unter Anleitung der Dozenten des Teutolab wurden virtuell Stammbäume erstellt und Mutationen ermittelt. Im Anschluss wurden Fragen der Schüler beantwortet. Zum Beispiel interessierte es viele, ob man nach einer Impfung tatsächlich immun ist.

Anfang März ging es direkt in die nächste Runde. „Gemeinsam mit der Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld haben die Schüler des Gymnasiums am Geraweiher Einblicke in das Thema ‚Genetik vs. Covid-19‘ und in die Welt der Meeresbiologie erhalten“, erzählt Projektmanagerin Ricarda Sybertz vom MGconnect-Team der WFMG, bei dem das zdi-Zentrum angedockt ist. Nach den Osterferien startet ein Kurs in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein. Neun Schüler bauen unter Anleitung der Dozenten ihren eigenen 3D-Drucker für Zuhause. Abschließend werden die selbst gebauten 3D-Modelle gekürt.

INFO

Ricarda Sybertz  
Tel.: 02161 / 823 79 – 781  
Mail: sybertz@wfmg.de

## Förderbescheid MINTinMind

Kinder und Jugendliche der Region sollen im MINT-Bereich besser gefördert werden. Das ist das Ziel des Projekts „MINTinMIND“, für das an der Hochschule Niederrhein jetzt der Förderbescheid übergeben wurde. Das MGconnect-Team der WFMG sowie das zdi-Zentrum Mönchengladbach sind als Partner dabei. „Wir freuen uns, in den nächsten Jahren dazu beitragen zu können, noch mehr Kindern und Jugendlichen im Alter von zwölf bis 16 Jahren einen niedrigschwelligen Zugang zu MINT-Themen zu geben“, betont Axel Tillmanns, Leiter des MGconnect-Teams der WFMG. Das Projekt ist Teil der Maßnahme „Regionale Cluster für MINT-Bildung von Jugendlichen“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für einen Zeitraum von drei Jahren gefördert.

**GUT BERATEN  
IM BUSINESS.**

**BWS legal**



**IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH** berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

**DR. BACKES + PARTNER** Rechtsanwälte mbB  
Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach  
Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • info@bws-legal.de • www.bws-legal.de

**BWS**  
legal

Rechtsanwälte  
Dr. Backes + Partner

## Jonas Hübner Mit 21 Jahren zum ITZ-Geschäftsführer

Jonas Hübner ist ein Paradebeispiel für Karrieren nach der Ausbildung in Gladbach.

Eben noch in der Ausbildung zum IT-Systemkaufmann und jetzt schon Geschäftsführer. Jonas Hübner legt eine Bilderbuchkarriere bei der ITZ-Rhein/Maas GmbH hin. Seit Januar hat der 21-Jährige die Leitung des Mönchengladbacher IT-Systemhauses von Heike und Harald Grünert übernommen. In einem Interview für die Schülerbrochure „BinMG“ der MGconnect-Stiftung hatte er vor einigen Jahren über seine Zukunftspläne bereits Folgendes gesagt: „Ich möchte erfolgreich meine Ausbildung bzw. mein Studium beenden. Die Zukunftsaussichten im ITZ sind super, und ich möchte mich nach dem Abschluss hier weiter einbringen, mich weiterentwickeln und einen berufs begleitenden Master machen, um mehr Verantwortung zu übernehmen.“

Jonas Hübner kennt das ITZ schon aus seiner Zeit als Schüler am Franz-Meyers-Gym-

nasium und dem Schulpraktikum, das er im ITZ absolviert hat. Nach dem Abitur kam er ins ITZ und verstärkte während seines dualen Studiums der Betriebswirtschaftslehre den Vertrieb. Seine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann absolvierte er sehr erfolgreich. Gerade beendet er sein duales Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre im ITZ und steht in den Startlöchern für ein berufs begleitendes Master-Studium. Mit Jonas Hübner übernimmt damit nicht nur ein junger und motivierter Nachfolger die Geschicke des ITZ, sondern auch jemand, der das Geschäft im ITZ von der Pike auf gelernt hat. Das gesamte MGconnect-Team der WFMG gratuliert Jonas Hübner zu seinem Erfolg. Er sei ein Paradebeispiel dafür, welche Karrieren man in Mönchengladbach mit einer guten Ausbildung einschlagen kann.

## Business-Tag Banken Erstmals digital

Zum 19. Mal, aber erstmals digital, hat der Business-Tag Banken über die Plattform „Zoom“ stattgefunden. Bei der Veranstaltung der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, Deutsche Bank, Gladbacher Bank, Santander Consumer Bank, Stadtparkasse und Volksbank Mönchengladbach und dem MGconnect-Team der WFMG konnten die jungen Teilnehmer lernen, was es im Bewerbungsverfahren zu beachten gilt, wie sich die Berufswelt im Finanzsektor der Zukunft verändert und welche Möglichkeiten es gibt, sich in der jetzigen Zeit zu bewerben. Damit haben die Jugendlichen die Chance erhalten, sich gezielt auf das Auswahlverfahren bei einer Bank und einer Sparkasse vorzubereiten.

I  
N  
F  
O

Christine Coulen  
Tel.: 02161 / 823 79 - 789  
Mail: coulen@wfmg.de

**bienen+partner**

Wenn, dann richtig.

**LANGFRISTIGE MIETER.  
SOLVENTE KÄUFER.**

**VERTRAUEN SIE AUF DIE Nr. 1.**

Mönchengladbach • Krefeld • Viersen • Düsseldorf • Neuss

Tel. Büro D´dorf: +49 211 88 24 24 61 info@bienen-partner.de bienen+partner  
Tel. Büro MG: +49 2161 82 39 33 www.bienen-partner.de Immobilien GmbH

## Kreativ durch die Krise

# Team-Paddel-Touren statt Weihnachtsfeiern

Als SUP-Instruktor des Deutschen Stand Up Paddle Verbandes (GSUPA) bietet Lars Thierling am Hariksee SUP-Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Ein weiterer Schwerpunkt werden in diesem Jahr Gruppen- und Teambuildingkurse sein.

Für den Inhaber der Eventagentur „Zin-crease“ steht Aufgeben in der Corona-Krise nicht zur Debatte. Lars Thierling setzt stattdessen auf einen seiner Schwerpunkte im Bereich Wassersport: „Stand Up Paddling (SUP) ist eine ideale Freizeitaktivität, wenn man grundsätzlich nicht viel unternehmen kann oder darf und man auf Abstand achten muss. Denn auf dem Wasser muss man immer mindestens eine Paddellänge, also zwei Meter, Abstand zum Nächsten wahren.“ Am Hariksee hat der SUP-Instruktor

des Deutschen Stand Up Paddle Verbandes (GSUPA) den richtigen Ort vor der Haustür gefunden und konnte 2020 die ersten Tests machen. Diese haben gezeigt, dass seine Idee aufging. Und so nutzte er den Winter, um das Konzept weiter auszuarbeiten und so auf aufzustellen, dass es langfristig funktionieren wird. Neben SUP-Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene bietet er auch geführte Touren für alle an, die mehr vom Wasser aus sehen wollen. Quasi Sightseeing vom Wasser aus inklusive Fit-

nessprogramm. Ein weiterer Schwerpunkt werden Gruppen- und Teambuildingkurse sein: Nach nicht stattgefundenen Weihnachtsfeiern, Mannschaftsfahrten oder Geburtstagsfeiern wollen die Menschen wieder etwas gemeinsam machen. „Wir bieten dieses Gemeinsam rund um unseren SUP-Point an. Das Freizeitangebot ist dort sehr umfangreich“, sagt Thierling. Vor allem für Vereine und Firmen sei das interessant. Der Nachholbedarf sei groß. Weitere Infos unter <https://paddeln-macht-spass.de/>.

## Corinna

# 50.000 Euro für die Kulturszene

Die Initiative richtete einen Fördertopf für Kulturschaffende in Mönchengladbach ein.

Mit den Fördergeldern kann der Verein Corinna der Kulturszene zwar nicht ihre Sorgen nehmen, aber sie können das finanzielle Risiko minimieren. Die Initiative stemmt ein Drittel der städtischen Förderung der freien Kultur. Der Corinna-Topf wird gespeist aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und der Summe von je einem Euro pro verkauftem Strandkorb, den Micky Hilgers, Geschäftsführer des Sparkassenparks, dazu getan hat. Bis Ende Februar war es möglich, sich für die Kultur-Aufbauspritze zu bewerben. Ein Dreizeiler genügte. Die einzige Vorgabe

war, das Projekt kurz zu umreißen, das ab Mitte 2021 umgesetzt werden soll, sowie eine Kalkulation vorzulegen und die benötigte Fördersumme darzulegen.

Monika Hintsches, Musikerin und Kabarettistin mit der Kunstfigur Trude Backes, freut sich jedenfalls über den Fördertopf: „Das Fördergeld ist nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine moralische Unterstützung.“ Sie nutzt den Lockdown, um mit Gerd Strasdas, David Koebele und Yanek Wilholt an einer CD zu arbeiten.

[www.corinna-mg.de](http://www.corinna-mg.de)

## Hotline

# Corona-Service

Um gezielt auf die individuellen Fragestellungen und Belange der Unternehmen am Standort Mönchengladbach reagieren zu können, ist die WFMG unter der Hotline 02161 82379-711 oder per Mail unter [corona@wfmg.de](mailto:corona@wfmg.de) erreichbar. Neben der WFMG stehen den Unternehmen auf lokaler und regionaler Ebene weitere Institutionen, Verbände, Branchen- & Interessenvertretungen sowie örtliche Banken als Ansprechpartner zur Verfügung. [www.wfmg.de/corona-virus-informationen](http://www.wfmg.de/corona-virus-informationen)

**CheckMG**  
Studieren, Wohnen, Freizeit, Karriere ...  
Check Mönchengladbach

 [check-mg.de](http://check-mg.de) 

MÖNCHENGLADBACH 



# Wir sind elektrisiert.

Damit Sie umweltfreundlich  
ans Ziel kommen

Wir sind Experten für nachhaltige Mobilität. Gestalten Sie die Mobilitätswende mit uns, und lassen Sie sich von unseren ganzheitlichen Services begeistern.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter [www.new.de](http://www.new.de) und auf unseren Social-Media-Kanälen.



„Home of all the Kuchen“

## Allererste Sahne: Das Café Q in Mönchengladbach

Auf dieser Seite verraten Mitarbeiter der WFMG, wo es sich lohnt, in Mönchengladbach essen zu gehen. Barbara Schwinges ist diesmal an der Reihe. Sie empfiehlt das umfangreiche Kuchen-Bufferet des Café Q an der Venner Straße 382 im Ortsteil Venn.

Wenn es um Kuchen geht, hat man so seine Vorlieben und Abneigungen. Es kann aber passieren, dass diese festgefahrene Welt im Café Q plötzlich aus den Fugen gerät. Wer gestern keine Nüsse mochte, dem läuft dort beim Anblick einer Nusstorte das Wasser im Mund zusammen. Das Kuchen-Bufferet stellt die Kunden vor schwere Entscheidungen. So verführerisch präsentiert sich das Angebot. Hat man einmal begonnen, bleibt es in der Regel nicht bei einem Besuch – man muss einfach das ganze Sortiment durchprobieren. Ob Käse-Eierlikör, Schokotraum oder Walnuss-Honig – das Café Q macht neue Besucher zu treuen Stammgästen.

Dabei lohnt es sich nicht nur wegen des Kuchens nach Venn zu fahren. Auch der Biohof Brungs, in den das Café integriert ist, ist einen Besuch wert. Dort findet man ökologisch erzeugte Lebensmittel in einem gut sortierten Hofladen. Außerhalb der Geschäftszeiten bietet ein „Ladomat“ eine Auswahl an Eiern, Eintöpfen und Kartoffeln an.

Es versteht sich von selbst, dass Cafébetreiber Christiane Behr und Claus Teichmann ihre Lebensmittel zum großen Teil aus dem heimischen Anbau des Biohofs beziehen. Der Einsatz von regionalen und hochwertigen Lebensmitteln ist ihnen besonders wichtig. So finden die Eier der frei-



Foto: Barbara Schwinges

Absoluter Lieblingskuchen von WFMG-Projektmanagerin Barbara Schwinges: die Eierlikörtorte (vorne). Nur knapp gefolgt von der Weiße-Schokolade-Tarte.

laufenden Hühnerschar ihren Einsatz im „Home of all the Kuchen“, wie die Inhaber augenzwinkernd ihr Café Q bewerben.

Die selbstgemachten Eintöpfe sind ein weiteres Highlight des Cafés. Es gibt vegane oder solche mit Fleisch – auch zum Mitnehmen im Weckglas. Sie komplettieren die Menükarte, auf der ein köstliches Frühstücksangebot neben einer feinen Auswahl an herzhaften Gerichten zu finden ist. So zum Beispiel die selbstgemachten Flammkuchen. Und während die Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte auf ihren Einsatz bei der nächsten Lockerung und Gastrono-

mieöffnung wartet, kann Kuchen am Wochenende auch während des Lockdowns abgeholt werden. Uns haben die leckeren Kuchen jedenfalls in diesem Winter viele Familienwochenenden versüßt.



Foto: Claus Teichmann

Zurzeit am besten über den Stationsweg in Venn erreichbar: das Café Q mit großzügigen Platz- und Raumangeboten für Klein und Groß.

### Info

Öffnungszeiten im Lockdown:  
Freitag, Samstag, Sonntag von  
10 bis 17 Uhr.

Öffnungszeiten regulär:  
Fr. 10 bis 22 Uhr, Sa. 9 bis  
22 Uhr, So. 9 bis 19 Uhr.

Adresse:  
Café Q  
Venner Straße 382,  
41068 Mönchengladbach

Telefon:  
01577/ 6810527

Internet:  
[www.instagram.com/cafeqvenn](https://www.instagram.com/cafeqvenn)

# MG jubelt

## EMW Award

Mönchengladbach steht im Finale des „European Mobility Week Award“. Der europäische Wettbewerb zeichnet jedes Jahr Kommunen aus, die sich mit der Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche in besonderer Weise für das Thema nachhaltige Mobilität eingesetzt haben. Die Awards werden in zwei Kategorien vergeben: eine für Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern und eine für kleinere Gemeinden unter dieser Schwelle. 2020 haben sich insgesamt 2945 Städte an der Kampagne beteiligt. Am 19. April wird die Entscheidung bekanntgegeben, welche der drei Städte ganz oben auf dem Treppchen steht. Auf eine Preisverleihung in Brüssel wird in diesem Jahr aus Pandemiegründen verzichtet. Die Europäische Mobilitätswoche (EMW), die jedes Jahr vom 16. bis 22. September in vielen teilnehmenden Städten aus ganz Europa über die Zukunft der Mobilität informiert, bietet auch in Mönchengladbach ein umfangreiches Programm zum Thema an. Im vergangenen Jahr beteiligte sich die Vitusstadt bereits zum fünften Mal. Highlights waren unter anderem die „Parking Week“, die exemplarisch die Umnutzung von Parkplätzen und den damit geschaffenen Freiraum für andere Nutzungen aufzeigte, ein mobiles Lastenradplateau und ein Angebot im Senioren-Scooter-Park der städtischen Sozial-Holding.

<https://mobilityweek.eu/emw-awards/>

## Rütten GmbH

Karl Rütten ist von der Handwerkskammer Düsseldorf mit dem Eisernen Meisterbrief ausgezeichnet worden. Vor 65 Jahre bestand der heute 88-Jährige seiner Meisterprüfung zum Raumausstatter. Für Karl Rütten gibt es sogar doppelten Grund zur Freude: Denn der Eiserne Meisterbrief ging zum ersten Mal an einen Mönchengladbacher. Noch

heute ist der 88-Jährige täglich im Geschäft seines Sohnes an der Brunnenstraße anzutreffen. Die Handwerkskunst wird sowohl in der Bootswelt als auch bei Fahrzeugen geschätzt. So hat die Firma allein in 50 Jahren Tausende Boot-Verdecke angefertigt. Heute gehört die Autosattlerei zu den Schwerpunkten der Rütten GmbH.

[www.ruetten-gmbh.de](http://www.ruetten-gmbh.de)

## Hurtmanns Tiefbrunnen

125-jähriges Jubiläum feierte jetzt die Hurtmanns Tiefbrunnen GmbH aus Hehn. Das Unternehmen ist seit 1896 in Familienbesitz und etwa spezialisiert auf den Bau von Gartenbrunnen, Feuerwehrlöschbrunnen oder Beregnungsbrunnen. Inhaber und Geschäftsführer Wilhelm Hurtmanns ist gelernter Brunnenbauer. Er hat vor 20 Jahren die Meisterprüfung vor der Handelskammer Oldenburg abgelegt. Der Betrieb ist als zertifiziertes Fachunternehmen nach Arbeitsblatt W 120 eingetragen.

[www.hurtmanns-brunnenbau.de](http://www.hurtmanns-brunnenbau.de)

## Städtische Kliniken

Der Bundesverband Geriatrie stuft die Qualität der Altersmedizin des Elisabeth-Krankenhauses in Rheydt als überdurchschnittlich gut ein. Das Besondere daran: Mit dem Qualitätssiegel wird nur ein kleiner Teil der Geriatrien in deutschen Kliniken ausgezeichnet. Bei der Bewertung fallen nicht nur bauliche Anforderungen ins Gewicht, sondern auch die Aus- und Weiterbildung der Ärzte, Psychologen und Ergotherapeuten. Kürzlich hat das Magazin FOCUS im größten deutschen Krankenhausvergleich die Akutgeriatrie der Städtischen Kliniken erneut als Top-Klinik ebenso wie Chefarzt Dr. Thomas Jaeger als Top-Mediziner in der Kategorie Altersmedizin ausgezeichnet.

[www.sk-mg.de](http://www.sk-mg.de)

# 180° IT

## Wir machen Ihre IT sicher



## Datensicherheit im Homeoffice

– haben Sie daran gedacht?

Und schon sind Sie zurück am heimischen Schreibtisch und zahlreiche Fragen sind immer noch offen. Wie steht es zu Hause um die IT-Sicherheit? Was muss ich tun, damit sich Hacker nicht über das private W-LAN ins Firmen-System einschleichen, Daten klauen und Schaden anrichten? Und wer haftet dafür?

180° IT bietet Ihnen pragmatische Lösungen mit umfassender Sicherheit für die Homeoffice-Arbeitsplätze Ihrer Mitarbeiter. Wir beraten Sie gerne und umfassend.

### 180° Sicherheit

Unser Live-Einbruchschutz kann Einbrecher aktiv vertreiben. Durch Täteransprache in Echtzeit.

### 180° Datenschutz

Als externer Datenschutzbeauftragter nehmen wir Ihren Datenschutz in die Hand.

[www.180-gruppe.de](http://www.180-gruppe.de)



Melden Sie sich noch heute bei uns, damit wir Ihren Alltag sicherer machen können!

Hansaallee 321 · 40549 Düsseldorf  
0211-17607260 · [sicherheit@180-grad.de](mailto:sicherheit@180-grad.de)

# Neues aus den Unternehmen

## ▶ Backes & Backes

Maximilian und Felix Backes haben im Nordpark eine gemeinsame Kanzlei eröffnet. Die Rechtsanwälte treten damit in die Fußstapfen ihres verstorbenen Vaters Peter Backes. Im PAsPARTOU haben die Brüder auf 210 Quadratmetern in der dritten Etage ihr Büro bezogen – mit Blick auf den Borussia-Park. Felix Backes (32) deckt die Bereiche Handels-, Verkehrs- und Arbeitsrecht ab, Maximilian Backes (35) Handels-, Vertrags-, Gesellschafts- und Immobilienrecht. Unternehmen wie Privatpersonen gehören zu ihren Mandanten.

<https://zweibackes.de/>

## ▶ bienen & partner

bienen & partner zieht trotz Corona für 2020 eine positive Bilanz. Insgesamt vermittelte der Immobilienberater zwölf Unternehmen nach Mönchengladbach, die aus den unterschiedlichsten Bereichen wie etwa IT/Elektronik, Technik, Fitness, oder Mess- und Kalibriertechnik kommen. Die anmietenden Unternehmen verlagerten ihren Standort von Köln, Düsseldorf und dem Ruhrgebiet nach Gladbach. Auch bei Standortverlagerungen und -erweiterungen hat bienen & partner 2020 erfolgreich beraten. Mit 33 Abschlüssen im Bereich Büroimmobilien verzeichnete der Berater eines seiner besten Jahre.

[www.bienen-partner.de](http://www.bienen-partner.de)

## ▶ Camper Schmiede

Camping ist voll im Trend. Das haben auch die Mönchengladbacher Arne Boden, Christian Dinraths und Sebastian Vohsen erkannt und die Firma Camper Schmiede gegründet. Die drei bauen Camper Vans nach den Wünschen ihrer Kunden aus. Der Fantasie sind – bis auf die Physik – keine Grenzen gesetzt. Die Gladbacher arbeiten nicht mit vorgeplanten Modulen, jedes Einzelteil ist individuell gestaltbar. Ihre Kunden kommen aus ganz Deutschland. Zukünftig wollen sie eigene Camper Vans an Interessierte vermieten,

die Urlaub mit dem Camper erst einmal ausprobieren wollen.

[www.camper-schmiede.de](http://www.camper-schmiede.de)

## ▶ Cocktailfilms

Vor mehr als 2000 Zuschauern feierte der Dokumentarfilm „Gleis 11“ des Mönchengladbacher Filmemachers Cagdas Yüksel Livestream-Premiere im Programmokino der Essener Lichtburg. Damit präsentierte der 26-Jährige nach seinem Kinodebüt „Asylland“ 2015 bereits seinen zweiten Kinofilm. In der Dokumentation geht es um die erste Gastarbeitergeneration, die 1970 von Istanbul nach Deutschland, am Münchener Hauptbahnhof, Gleis 11, einreiste. „Gleis 11“ kommt in dem Jahr heraus, in dem sich das Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei zum 60. Mal jährt.

<https://cocktailfilms.de/gleis-11/>

## ▶ Fußballgolf

Auf einer rund 35.000 Quadratmeter großen Fläche direkt neben dem Parkplatz P4 im Nordpark haben die Tiefbauarbeiten für eine Fußballgolf-Anlage begonnen. Für insgesamt sieben Millionen Euro wird dort ein 18-Loch-Platz mit angrenzendem großen Klubhaus entstehen. Zu den Initiatoren des Projekts gehören der Unternehmer Michael Lang sowie die Ex-Profifußballer Jörg Albertz und Oliver Neuville. Der Platz wird 18 Bahnen umfassen, die sehr abwechslungsreich gestaltet werden sollen, etwa mit Hügeln, Steilkurven oder Hindernissen, die um- oder überspielt werden müssen.

## ▶ FYNCH-HATTON

FYNCH-HATTON hat einen neuen Chef. Seit April übernimmt Mathias Eckert als neuer CEO die operative Führung beim Casual Label aus Mönchengladbach. „Wir wollen mit FYNCH-HATTON den nächsten großen Schritt gehen: Markenaufbau und Wachstum. Ich freue mich sehr, dass wir

Mathias Eckert an Bord holen konnten“, betont Firmengründer Roger Brandts. Eckert war 25 Jahre für die s.Oliver Gruppe tätig. Davon die letzten acht Jahre als Mitglied der Geschäftsführung und verantwortlich für den Vertrieb. Roger Brandts wird die Entwicklung des Unternehmens künftig aus dem Beirat heraus aktiv begleiten.

[www.fynch-hatton.de](http://www.fynch-hatton.de)

## ▶ Horsthemke

Die Großbäckerei hat an der Krefelder Straße 183 bis 185 ein freistehendes Groß-Café (Freestander) errichtet. Auf einer Fläche von mehr als 2000 Quadratmetern erweitert Horsthemke in bester Corner-Lage das bisherige Angebot der Nahversorgung um eine neue Komponente. Der Aus- und Umbau bewahrt das charakteristische Industriedesign und erhält somit das Alleinstellungsmerkmal des Objekts.

[www.baeckerei-horsthemke.de](http://www.baeckerei-horsthemke.de)

## ▶ Hall Tabakwaren

Jürgen Hall, einer der größten Tabakwarengroßhändler in Deutschland, ist am 4. Januar im Alter von 80 Jahren gestorben. Seit seinem Eintritt in das Unternehmen seines Vaters Hans Hall und der Übernahme im Oktober 1979 hat Jürgen Hall aus dem mittelständischen Betrieb mit einem Umsatz von rund 50 Millionen Mark einen Konzern mit einem Umsatz von zuletzt mehr als einer Milliarde Euro gemacht. Das Unternehmen betreibt zehn Niederlassungen von Aachen bis Berlin, vom Bodensee bis Bielefeld, und beschäftigt 660 Mitarbeiter.

[halltabakwaren.de](http://halltabakwaren.de)

## ▶ MEEDIA

Das Tochterunternehmen MEEDIA der Gladbacher Busch & Glatz GmbH widmete ihrer letzten Ausgabe 2020 den Macherinnen der Marken- und Medienwelt. Die Female-Ausgabe der Branchenplattform

MEEDIA setzte ein klares Statement und war der Startschuss für eine ausgewogene und gleichberechtigte Berichterstattung über marken- und medien-schaffende Macherinnen und Macher. Die Wichtigkeit des Themas unterstrich MEEDIA mit einer einmaligen Abwandlung des Markenlogos hin zu FEMEEDIA.

[meedia.de](http://meedia.de)

### ▶ Intersolute

Das Technologieunternehmen Intersolute hat im zweiten, dritten und vierten Obergeschoss des Büro-/Geschäftshaus-Neubaus an der Hindenburgstraße 139 Büroflächen mit insgesamt 365 Quadratmeter angemietet. Das Unternehmen hat damit seinen Standort von der Rheinbahnstraße in die Innenstadt verlagert. Intersolute wurde 2002 gegründet. Mit einem breitgefächerten Dienstleistungsangebot wie etwa individueller App- und Softwareentwicklung, digitalem Marketing, Rechenzentrums- sowie hochwertigen Hardwarelösungen sowie Helpdesk hat sich Intersolute einen Namen gemacht.

[intersolute.de](http://intersolute.de)

### ▶ Kliniken Maria Hilf

Im Zuge der Entwicklung zu einer zentrumsbasierten Spitzenmedizin ist eine wohnortnahe, finanzierbare und gleichzeitig kompetente Versorgung gefragt. Die Kliniken Maria Hilf zeigen in der Radiologie beispielhaft, wie Spezialkompetenzen aus einem maximal-versorgenden Krankenhaus anderen Teilnehmern im Gesundheitswesen zur Verfügung gestellt werden können – technisch einfach umsetzbar, zuverlässig, datenschutzkonform und preiswert. Es geht um das Konsilnetzwerk NRW, das auf der technischen Basis von „Join“, einem sicheren Programm zur mobilen Datenübertragung, helfen soll, medizinische Expertise im Akutfall ohne Zeitverlust zur Verfügung zu stellen – für Ärzte und Patienten. Aufgebaut hat dieses Netzwerk Prof. Dr. med. Adrian Ringelstein, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie.

[www.mariahilf.de](http://www.mariahilf.de)

### ▶ Limehome

Die Limehome GmbH erweitert ihr digitales Hotelkonzept auf dem Areal der Roermonder Höfe. So hat das Unternehmen laut Immobilienberater bienen & partner weitere 400 Quadratmeter Servicefläche angemietet und kommt nun auf eine Gesamtfläche von 892 Quadratmetern. Erst Anfang 2020 hatte Limehome ein radikal technologiebasiertes Hotelkonzept mit digitalisiertem Check-in & Check-out sowie automatisierter Rechnungserstellung gestartet und 13 Suiten eingerichtet. Jetzt werden weitere zehn realisiert.

[www.limehome.com](http://www.limehome.com)

### ▶ MGMT

Die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach hat mit „Check-mg.de“ eine neue städtische Internetpräsenz für junge Leute geschaffen, die bei einer Projektidee mit Studierenden und Hochschule entstanden ist. check-mg.de soll das „Appetitähppchen“ für Studierende, Auszubildende und junge Menschen auf Mönchengladbach werden – ob gerade erst angekommen oder der einheimischen Elternstube entwachsen. Die Plattform soll vor allem eines: jungen Erwachsenen eine Orientierung geben, warum Mönchengladbach ihr „place to be“ ist oder sein sollte.

[www.check-mg.de](http://www.check-mg.de)

### ▶ Rhenus Lub

Mit der vierten Generation als Gesellschafter bleibt der Mönchengladbacher Schmierstoff-Spezialist Rhenus Lub weiterhin ein Familienunternehmen. Demnach sind nun mit Isabella Kleeschulte, Désirée Reiners, Caroline Reiners und Christopher Reiners alle Kinder von Inhaber Dr. Max Reiners als Gesellschafter am Familienunternehmen beteiligt. „Für den erfolgreichen Fortbestand eines Familienunternehmens ist es entscheidend, dass rechtzeitig eine klare Nachfolgeregelung getroffen wird“, sagt Max Reiners. Die vier neuen Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind zu gleichen Teilen am Unternehmen beteiligt.

[www.rhenuslub.de](http://www.rhenuslub.de)

### ▶ Rütex

Seit zehn Jahren und mit einem Gesamtbetrag von mehr als 50.000 Euro ermöglicht das Mönchengladbacher Textilunternehmen Rütex Kochprojekte auf städtischen Abenteuerspielplätzen. Ob Kochen auf offenem Feuer oder zum Plätzchenbacken, ob Pizza oder Pasta, ob Fisch, Fleisch oder vegetarisch, ob Fast-food oder Menüs, Suppe oder Nachtisch. 2021 sollen die Angebote mit weiteren 6.000 Euro unterstützt werden. Mit dem Geld werden Honorare, Lebensmittel und Kochutensilien finanziert.

[www.ruetex.de](http://www.ruetex.de)

### ▶ Saarbeck Media

Ressourcenverschwendung in der IT ade: Das ist der Ansatz des Startups Saarbeck Media. Konkret sollen ausrangierte Altgeräte wie Notebooks (insbesondere aus Pools) aufgekauft, aufbereitet oder repariert und neu in den Kreislauf gebracht werden. Gründer des Startups ist Alexander Saarbeck: „Es gibt aktuell keine adäquate Lösung, sein Altgerät ohne IT-Kenntnisse zu einem fairen Preis zu verkaufen oder gar sein Altgerät durch ein Gleichwertiges zu ersetzen. Das ändern wir.“

[www.saarbeck-media.de](http://www.saarbeck-media.de)

### ▶ Santander

Santander Deutschland ist eine Kooperation mit dem norwegischen Klimatechnologieanbieter Chooose eingegangen. Gemeinsames Ziel sei die aktive Bekämpfung des Klimawandels, teilte der Branchenfinanzierer in Mönchengladbach mit. Mit der neuen Kooperation wolle man seinen Kfz-Finanzierungskunden – zunächst über carcredit.de – ermöglichen, den fahrzeugbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auszugleichen. Kunden könnten ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck individuell berechnen lassen und diesen durch Zahlungen eines entsprechend angepassten Betrags kompensieren.

[www.santander.de](http://www.santander.de)

### ► Schuh Siemes

Als einer der größten Schuhfachhändler Europas übernimmt die Siemes-Gruppe die Geschäfte der insolventen Dielmann-Gruppe. Vier Standorte in Huppenheim, Würzburg, Eschborn sowie eine Filiale Sport Hübner in Eschborn werden ab 2021 zur Gladbacher Gruppe zählen. Auch die knapp 60 Mitarbeiter werden übernommen. „Und wir werden 40 neue Mitarbeiter einstellen“, sagt Heinz W. Siemes. Zusätzlich wird Anfang 2021 eine weitere Schuhcenter Filiale in Freiburg eröffnet. Ende 2021 wird die Kette 185 Filialen betreiben mit Verkaufsflächen von bis zu 2500 Quadratmetern.

[www.schuhscenter.de](http://www.schuhscenter.de)

### ► SMS group

Bornay SL, mit Hauptsitz in der spanischen Stadt Ibi, hat eine Hochfrequenz-Rohrschweißlinie der SMS group in Betrieb genommen. Die Produkte kommen als

Präzisionsrohre zum Beispiel in der Automobilindustrie und für die Strukturen von Solar-Nachführeinrichtungen zum Einsatz. Zudem hat die Duferco Steel mit Sitz in Italien, die SMS group mit der Lieferung eines neuen Mittelstahl-Walzwerks beauftragt. Die Schwerpunkte dieses Leuchtturmprojekts liegen auf Kernkomponenten im Bereich Digitalisierung und Automation für Produktion und Logistik sowie auf dem Thema Nachhaltigkeit.

[www.sms-group.com](http://www.sms-group.com)

### ► Tim Richter

Der Gladbacher ist als freiberuflicher Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt Unternehmensnachfolge, Veränderungsmanagement und Unternehmenskultur aktiv. Er blickt auf langjährige Berufserfahrung u.a. als Vorstand und Aufsichtsrat der s.e.t. electronics AG in Gladbach zurück.

[www.richter-unternehmensberatung.de](http://www.richter-unternehmensberatung.de)

### ► Vanderlande

Vanderlande hat eine neue Selbstabfertigungsanwendung für Sicherheitskontrollen an Flughäfen auf den Markt gebracht. Die innovative Lösung mit dem Namen „PAX Divest Assistant“ ermöglicht es den Fluggästen, den Abfertigungsprozess ohne die Hilfe eines Sicherheitsbeamten vor Ort zu durchlaufen, was zu einem nahtlosen Erlebnis beiträgt und die Sicherheit am Kontrollpunkt erhöht.

[www.vanderlande.com](http://www.vanderlande.com)

### ► Van Laack

Der Modehersteller van Laack übernimmt den insolventen Modefilialisten SØR. Bis zu 25 Filialen und der Online-shop des Modehändlers sollen weitergeführt werden. Zum Kaufpreis machte die van Laack-Gruppe keine Angaben.

[www.vanlaack.com](http://www.vanlaack.com)

## Schneller, stabiler, wirtschaftlicher. Glasfaser für Ihr Unternehmen.



**0800  
281 281 2**  
anrufen und  
Beratungsgespräch  
vereinbaren!

Wir realisieren den reinen Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet.  
[deutsche-glasfaser.de/business](http://deutsche-glasfaser.de/business)



Deutsche Glasfaser Business GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken

# Mönchengladbach Ihre Servicepartner

## HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

### Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

#### HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22  
41238 Mönchengladbach  
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
info@hepp-schwamborn.de  
www.hepp-schwamborn.de

## „IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

### Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender
- ▶ oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!



## FELS+HÜSGES

FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 665071 • [www.felshuesges.de](http://www.felshuesges.de)

Für gutes Klima haben  
wir die besten Anlagen

## WILMS

Kälte · Klima · Lüftung

Einruhrstraße 88 · 41199 Mönchengladbach  
Tel. 02166 9101-0

E-Mail: [info@wilmskl.de](mailto:info@wilmskl.de) · [www.wilmskl.de](http://www.wilmskl.de)

Wissen, was in Mönchengladbach „in“ ist

# Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



Abonnieren unter [www.businessinmg.de](http://www.businessinmg.de)



*Preußische Höhere Fachschule für Textilindustrie  
in Mönchengladbach (1901)*

# Weg bereit erin

Die Hochschule Niederrhein eröffnet Perspektiven.  
Am 1. August 1971 mit damals 3660 Studierenden gegründet,  
ist sie bis heute die zentrale Nachwuchsschmiede der Region.  
Derzeit studieren 14.000 junge Frauen und Männer an den  
Standorten in Krefeld und Mönchengladbach. Sie können aus  
über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen wählen.

**50 Jahre Hochschule Niederrhein**  
[www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences